

KIRCHE *heute*

Eine Frau, die den Mut zu Reformen in der Kirche hatte

Zum 500. Geburtstag von Teresa von Avila, der ersten Kirchenlehrerin

Sie pflegte kontemplatives Gebet, gründete Klöster und schrieb ihre mystischen Erfahrungen in einer Zeit nieder, in der Frauen nur das Rosenkranzgebet erlaubt war. Die spanische Heilige Teresa von Avila (1515–1582) war Mystikerin, Ordensgründerin, die erste Kirchenlehrerin der katholischen Kirche und damit eine der grössten Theologinnen.

Viele kennen das Taizé-Lied «Nada te turbe», aber nur einige wissen, dass dessen Text ursprünglich ein Gebet von Teresa von Avila war. Vielleicht ist auch die Ordensgemeinschaft der Karmeliter bekannt, die Teresa reformiert hat. Die Schwierigkeiten, welche die spanische Heilige dabei überwunden musste, sind dem Publikum weniger vertraut.

Teresa von Avila stammt aus einer adligen Familie. Als kleines Mädchen beherrscht sie schnell das Alphabet und liest Ritterromane oder Geschichten über die Heiligen. Als junge Frau strahlt sie grosse Anziehungskraft aus, die ihr viele Menschen nahe bringt. Mit 20 Jahren tritt sie gegen den Willen ihres Vaters in das Karmelitenkloster zur Menschwerdung in Avila ein. Mit 39 Jahren erlebt Teresa vor einem Bild des leidenden Christus eine tiefe Erfahrung der Liebe Gottes, welche die Heilige als ihre zweite Bekehrung bezeichnet.

In Spanien des 16. Jahrhunderts sollten Frauen «am Spinnrad sitzen, den Rosenkranz beten und sich um keine weitere Andachtsübung kümmern», schreibt P. Antonio Sagardoy in seinem neu erschienenen Buch «Teresa von Avila. Trotzdem liebe ich die Kirche». Das Buch beschreibt den Hintergrund, vor dem sich Teresa von Avila so deutlich abhebt. Die Inquisition hat mystische Erfahrungen



Teresa von Avila, die schreibende Mystikerin. Statue in einer Kirche in Cospicua, Malta.

der Frauen mit Verdacht angeschaut, angeblich weil «die Gefahr der Einbildung und der Täuschung beim schwachen Geschlecht extrem gross ist». Teresa von Avila hingegen gründete 1562 eine neue Ordensgemeinschaft der Unbeschuheten Karmelitinnen, in der Frauen eine intensive Begegnung mit Jesus im inneren Gebet pflegten, einer meditativen Gebetsform, die damals nur Männern offenstand. 1568 hat Teresa von Avila auch noch das erste Männerkloster nach ihren Ordensidealen der Armut und Zurückgezogenheit etabliert.

Teresa von Avila war vor allem eine Mystikerin. In der berühmtesten ihrer Visionen berührte ein Engel ihr Herz mit einem brennenden Speer. Teresa von Avila hinterliess

mehrere Darstellungen ihrer mystischen Erlebnisse, darunter das Hauptwerk «Wohnungen der inneren Burg». In diesem Buch enthüllt sie Geheimnisse der menschlichen Seele, die sie allegorisch als eine Burg mit vielen Gemächern darstellt. Die Schönheit und Würde dieser Seele, aber auch ihre Leiden stehen im Mittelpunkt. Die Heilige Teresa schildert, wie Gott die Seele in verschiedenen Stadien des Gebets erweckt, sie in mystischer Ekstase erhebt und ihr Gnade vermittelt.

1614 wurde Teresa von Avila selig- und 1622 heiliggesprochen. Obwohl die Inquisition ihre Autobiografie zensuriert hat, ernannte Papst Paul VI. sie 1970 als erste Frau in der Geschichte zur Kirchenlehrerin.

Myroslava Rap

14/2015

Impuls: Jede Antwort wäre wohl besser als gar keine	3
Pastoralraum Niederamt	4
Aus den Pfarreien	5–18
Interview: Fulbert Steffensky über Opfer, Sühne, Vergebung, Gnade	19

Innenleben

Hauptsache er läuft. Früher kannten die meisten Autofahrer die wichtigsten Teile im Motorraum, schliesslich galt es, regelmässig Wasser



in den Kühler und in die Batterie und auch Öl nachzufüllen. Und ein Automechaniker sah schnell, woran es lag, dass der Motor nicht mehr rund lief. Heute kommt auch der Fachmann ohne Computer den Problemen kaum noch auf

die Spur. Und apropos Computer. Auch dort muss uns das Innenleben nicht kümmern. Vor allem vom Kern, dem Prozessor, sieht man ja nur die äussere Hülle. In den Anfängen der Elektronik gaben die Röhren noch einen fast ästhetischen Anblick, und bis in die Siebzigerjahre konnte das geübte Auge immerhin noch Transistoren und Widerstände ausmachen.

Das durchschnittliche menschliche Innenleben hat sich wahrscheinlich nicht ganz so rasant entwickelt. Nur dass heute deutlich mehr von Psyche als von Seele gesprochen wird. Als Fachleute bei Problemen mit sich selber suchen die meisten nämlich einen Psychologen oder Psychiater auf. Denn die Ursache für ihre innere Leere, für ihren Schmerz oder ihre Antriebslosigkeit orten sie in ihrem Prozessor. Den kann man zwar nicht auswechseln, aber in manchen Fällen durch therapeutische Gespräche oder pharmazeutische Produkte wieder in Gang bringen.

Nun kann man, um zum Bild des Autos zurückzukehren, Öl nachfüllen, wenn die entsprechende Warnleuchte blinkt. Das verhindert mit grosser Wahrscheinlichkeit einen grösseren Schaden. Kluge Automobilisten werden aber spätestens dann die Werkstatt aufsuchen, wenn sich die Notwendigkeit des Nachfüllens wiederholt. Vielleicht ist es ja nur eine Dichtung, die ersetzt werden muss, möglicherweise ist aber die Ölwanne nicht das einzige Teil, das durchgerostet ist. Oder vielleicht sollte der Kombi nicht wie ein Geländewagen über bucklige Wege gefahren werden.

Einige merken es selber, andere brauchen einen Anstoss von aussen: Spätestens, wenn es darum geht, sich und sein Leben grundsätzlich zu ändern, stellen sich spirituelle Fragen. Ob wir auf dem richtigen Weg sind, glücklich mit unserem Leben, oder ob wir einen Sinn sehen in dem, was wir tun oder erleiden, können nur wir selber beantworten. Die Fragen sollten nicht erst nach Herzinfarkt, Burnout oder Scheidung gestellt werden. Wenn wir den Blick auf uns selbst schulen, werden wir die Warnleuchte sehen, bevor wir nicht mehr weiter kommen. Was wir in unserem Leben tun sollen oder wollen, ist eine Frage unseres Innenlebens.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Mehr Barmherzigkeit mit Geschiedenen

Die katholischen Männer- und Frauenorden in Deutschland wünschen sich von der Kirche mehr Barmherzigkeit im Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen. In einer Stellungnahme zur kommenden Weltfamiliensynode im Vatikan erklärte die Deutsche Ordensobernkonzferenz (DOK), dass auch in einer zweiten Zivilehe lebenden Katholiken unter bestimmten Voraussetzungen der Zugang zu den Sakramenten wieder ermöglicht werden sollte. Die Ordensvertreter sprechen sich dafür aus, in Fragen von Sexualität, Partnerschaft und Ehe das Gewissen der Katholiken stärker zu achten und ihnen mehr Vertrauen entgegenzubringen.

Christen in Syrien beten für Frieden

Zu Beginn des fünften Kriegsjahres in Syrien fordern die syrischen Christen erneut ein Ende der Kämpfe. In vielen Kirchen folgten am Sonntag, den 15. März, christliche Gemeinden dem Aufruf von Papst Franziskus, die politisch Verantwortlichen mit einem «Tag des Fastens und Betens für Frieden in Syrien» an das anhaltende Blutvergiessen und ihre Verantwortung für den Frieden zu erinnern. Während des Gottesdiensts im Zeitoun-Viertel in der Altstadt von Damaskus rief der melkitische Patriarch von Antiochien, Gregoire III, den Papst dazu auf, eine neue Dialog- und Friedensinitiative auf den Weg zu bringen.

VATIKAN

Ehepaar wird heiliggesprochen

Erstmals in der Geschichte der katholischen Kirche soll ein Ehepaar heiliggesprochen werden, das kein Martyrium erlitt. Die französischen Eheleute Louis (1823–1894) und Zélie Martin (1831–1877) werden wegen ihres vorbildlichen Lebens als Ehepaar heiliggesprochen. Papst Franziskus erkannte vor Kurzem eine medizinisch unerklärliche Heilung als Wunder an, das auf Fürsprache des Ehepaars gewirkt worden sei. Damit ist der Weg für eine Heiligsprechung frei. Kardinal Angelo Amato, der Präfekt der Heiligsprechungskongregation, hat inoffiziell bekannt gegeben, dass die Heiligsprechung während der Bischofssynode über die Familie im Oktober erfolge. Die Eheleute Martin sind die Eltern der heiligen Thérèse von Lisieux.

Papst verurteilt die Todesstrafe

Papst Franziskus hat die Todesstrafe entschieden verurteilt. Die Tötung eines Menschen sei selbst nach schlimmsten Vergehen nicht hinnehmbar, schrieb er in einem vom Vatikan veröffentlichten Brief, den der Papst am 20. März den Vertretern der Internationalen Kommission gegen die Todesstrafe überreichte. Hinrichtungen förderten keinesfalls die Gerechtigkeit, sondern nur die Rachsucht

von Hinterbliebenen, hielt der Papst fest. Justiz und Richter könnten auch Fehler begehen. Die Internationale Kommission gegen die Todesstrafe wurde 2010 in Madrid gegründet und wird von Genf aus geleitet. Ihr Hauptziel ist es, ein weltweites Moratorium von Hinrichtungen zu erreichen.

SCHWEIZ

Abt Joseph Roduit tritt ab

Der Abt des Klosters Saint-Maurice, Joseph Roduit, geht in den Ruhestand. Am 18. März meldete Radio Vatikan, dass Papst Franziskus den Rücktritt des Abtes der Territorialabtei im Wallis angenommen hat. Abt Roduit ist 75 Jahre alt. «Das ist eine gute Grenze, die auch eingehalten werden sollte, um seinen Rücktritt einzureichen», sagte er gegenüber kath.ch. Der Bischof von Sitten, Jean-Marie Lovey, wünscht sich, dass der Nachfolger des abtretenden Abtes ein Partner bei der Evangelisierung des Bistums sei und die Jugend für den Kirchendienst motivieren könne. Bis ein neuer Abt antritt, leitet Joseph Roduit als Apostolischer Administrator die Geschicke des Klosters.

Mehr Caritas-Kulturlegis im Umlauf

Die Kulturlegi der Caritas stösst auf Interesse: 2014 besaßen rund 50 000 Menschen in der Schweiz die Karte, die einen vergünstigten Zugang zu Kultur, Bildung, Sport und Freizeit gewährt. Das sind 15 000 mehr als im Vorjahr, wie das Hilfswerk in einer Mitteilung schreibt. Die Kulturlegi erhalten Familien und Alleinstehende, die nachweislich am oder unter dem Existenzminimum leben. Ein Fünftel aller Nutzer sind laut Caritas Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Oratorium?

Orare bedeutet beten, ein Oratorium ist deshalb ein Ort, an dem gebetet wird. Im Gegensatz zu einer Kirche haben beim Oratorium aber nicht alle Gläubigen freien Zugang. Oratorien gibt es als Orte des Gebets und der Eucharistiefeier in Klöstern oder Priesterseminarien. Oratorium wird aber auch ein musikalisches Werk für Chor, Gesangssolisten und Orchester genannt, dem ein biblischer oder geistlicher Text zugrunde liegt. Musikalisch gleicht das Oratorium der Oper, es wird aber in der Regel konzertant aufgeführt. Passionsvertonungen wie jene von Bach sind von der Form her Oratorien. Weitere berühmte Beispiele sind der «Messias» von Händel, «Elias» von Mendelssohn oder «Das Buch mit sieben Siegeln» von Franz Schmidt. as



Ausschnitt aus einer Kreuzigungsdarstellung von Jörg Breu dem Älteren.

Jede Antwort wäre wohl besser als gar keine

MARKUS 15,33–39

Als die sechste Stunde kam, brach über das ganze Land eine Finsternis herein. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eloï, Eloï, lema sabachtani?, das heisst übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija! Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf einen Stock und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er: Lasst uns doch sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt. Jesus aber schrie laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei. Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.

Einheitsübersetzung

Ich hatte Angst vor dieser Bibelstelle, dachte: Bitte nicht diese! Was kann ich dazu Gescheites und Sinnvolles sagen? Theologen und Theologinnen sollten eigentlich zu vielem etwas sagen können. Aber ehrlich: Manchmal ist es doch besser, man schweigt. Und sicher sollte man keine Übertreibungen bringen wie: «Gott ist nur im Scheitern zu finden, und nicht in der Freude und der Liebe». Aber ich komme nicht ungeschoren davon. In meiner Sprachlosigkeit habe ich sogar einen Kolle-

gen gefragt, ob nicht er für mich was schreiben könnte. Die Antwort war nein. Meine Erfahrung, zum Glück, ist: Wenn ich mich der Angst stelle, wird sie kleiner und bekommt einen Platz in mir. Sie steht nicht als übermächtiges schwarzes Ding über mir. Ich überlege weiter: Vielleicht kann man angesichts von Tod, Schmerzen und Angst auch nur stammelnd und bruchstückhaft reden und schreiben. Ein fragmentarischer Versuch also.

Ich bin Markus dankbar, dass er das Leiden und Sterben Jesu nicht in epischer Breite erzählt. Und doch merke ich, die Kürze und die Einfachheit nimmt nichts vom Schrecken. Letztes Jahr habe ich das viel beachtete Buch «war porn» von Christoph Bangert gekauft. Da drin sind viele Fotos von Tod, Krieg und Trauer. Ab und zu schaue ich mir wenige davon an. Mehr geht nicht. Alles bleibt im Hals stecken und ich bin unendlich dankbar, dass mir dieser Horror erspart bleibt. Golgotha ist nicht nur am Rand von Jerusalem: Golgotha ist zum Beispiel in Zeiten der IS-Terrorherrschaft im Irak oder in Syrien. Golgotha bedeutet Todesangst, Ende und Gottlosigkeit.

Jesus stirbt in absoluter Einsamkeit. Von Menschen ans Kreuz genagelt, er hat resigniert und ist verzweifelt. Er schreit nach seinem Gott. Jede noch so schlimme Antwort wäre wohl besser gewesen als gar keine. Wer Tod und Schmerz erfährt, kennt das. Betroffene

fragen nach dem «Warum» und kriegen keine Antwort. Man könnte sagen, Gott lässt seine Leidenden in Sinnlosigkeit schmoren. Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt? Wenn das Heute vorbei und das Morgen unvorstellbar ist?

Jesus leiht sich Worte aus dem Psalm 22. Da, am Ort von Schmerz und Leid, schreit er geliehene Worte über die Sehnsucht nach Gott. Er holt Gott an diesen Ort und klagt Gottes Nähe ein. Wir Menschen dürfen das auch, jederzeit: Gott direkt anreden, anklagen und unser eigenes «Warum» entgegenschreien. Man muss dem Leiden auch keinen Sinn überstülpen. Es gibt keinen Sinn für eine Mutter, die ihr totgeborenes Kind in den Armen hält oder für den Mann, der die Diagnose einer tödlichen Krankheit erhält. Es bleibt die Klage, die schliesslich auch ein Gebet ist.

Mich beschäftigt noch der zerrissene Vorhang: Man sagt, im Tode Jesu wird Gott für alle sichtbar gemacht und alle Menschen, nicht nur die Gelehrten, finden Zugang zu Gott. Ich frage mich einfach, ob später der Vorhang wieder zugenäht wurde? So wie man zum Beispiel Brüche im Leben so gerne reparieren würde. Und von wem? Von den Gelehrten, weil sie Macht zurückwollten? Von «allen» Menschen, weil es ihnen zu nahe ging?

Karfreitag: Es ist schwarz. Heute. Morgen kommt das Grau. Die Farben übermorgen.

Sarah Biotti

Dekanat Olten-Niederamt

Pastoralraum Niederamt: Ziel war und bleibt eine menschnahe Seelsorge

Pastoralkonzept des Pastoralraumes Niederamt

Eckpunkte des menschlichen Lebens

Strukturwandel der Gesellschaft, Neuausrichtung des Glaubenslebens, zunehmende Distanzierung in vielen Bereichen sind auch auf dem südlichen Ufer der Aare zwischen Olten und Aarau spürbar. Bei all dem Wechsel und Umbruch ist jedoch auch hier eine grosse Stabilität zu vermerken: bei den Eckpunkten des Lebens zeigt sich ein starkes religiöses Bedürfnis, eine Sehnsucht, die in den vertrauten kirchlichen Formen (wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, kirchliche Trauerfeier) gestillt werden kann. In unseren fünf Pfarreien finden heute jedes Wochenende sieben Gottesdienste statt. Wie intensiv werden sie aber besucht? Wie können wir intergenerative, milieugerechte, familienfreundliche Liturgien anbieten?

Menschnahe Seelsorge

Dank den Ergebnissen der umfassenden (über 90 Seiten) Situationsanalyse vom Sommer 2014 (bei welcher neun Vertreter der fünf Pfarreien mitgeholfen haben) hat sich die Pastoralraumprojektgruppe seit der Sitzung vom 25. August 2014 auf die Erstellung eines Pastoralkonzeptes für unseren Raum konzentriert. Ziel war (und bleibt) eine menschnahe Seelsorge einer «Leutkirche». Wir sind bereit, viel Zeit für die individuelle Seelsorge und Diakonie zu «verlieren» – so wie auch Jesus, der grosse Meister des Zeitverlierens – es getan hat.



Strategische und operative Ziele

Zwischen dem 1. September und 8. November fanden insgesamt elf Sitzungen der Mitglieder der Projektgruppe mit externen Begleitpersonen statt. Als Ergebnis dieser Gespräche wurden für

den Pastoralraum Niederamt sechs pastorale Schwerpunkte genannt:

1. Diakonie

In unserem Pastoralraum wollen wir soziale Probleme erspüren, sie wahrnehmen und darauf eine konkrete, kreative Antwort suchen und geben. Noch bis zur Errichtung des Pastoralraumes (November 2015) soll ein Diakoniekonzept erarbeitet werden.

2. Glaubensbildung Erwachsener

Viele Erwachsene werden in ihrem Lebensalltag mit theologischen und ethischen Fragen konfrontiert. Mit bereits existierenden und neuen Formen der Bildungsangebote wollen wir möglichst viele Adressatengruppen – auch Kirchenferne, -suchende und -distanzierte – ansprechen.

3. Initiationssakramente

Eine persönliche, biographiebezogene Sakramentenpastoral soll zur Wahrnehmung des mündigen Christseins führen. Wir wollen in Zukunft die Tauf-, Erstkommunion- und Firmvorbereitung besser koordinieren und Eltern im Theologisieren mit den eigenen Kindern unterstützen.

4. Gemeinschaftsbildung

Wir sind seelsorgerlich für Gläubige, wenig Gläubige und nicht Gläubige da. Deswegen ist uns eine Kultur der Einladung und der Gastfreundschaft wichtig, die sich z.B. in regelmässigen, auch ausserliturgischen, milieugerechten Angeboten zeigt.

5. Kirchenmusik

Musik führt Menschen aller Generationen, Religionen und Kulturen zusammen. Kirchenmusik ist Verkündigung. Sie ermöglicht oft den Zugang zum Glauben und zur Kirche. Wir wollen verschiedene musikalische Angebote anbieten und bis Ende 2015 eine Fachverantwortungsperson für Kirchenmusik in unserem Pastoralraum ernennen.

6. Ökumene und interreligiöser Dialog

Offenheit gegenüber anderen Konfessionen und Religionen kann Sensibilität für religiöse Diversität, Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, Toleranz für andere/fremde Religionssysteme und Selbstkompetenz stärken und fördern. Wir wollen die bereits existierende ökumenische Zusammenarbeit fortsetzen und fragen uns, was die

Präsenz von zwei buddhistischen und eines hinduistischen Zentrums, sowie fast 3'400 muslimischen Gläubigen (21% der Gesamtbevölkerung unseres Pastoralraumes) für uns bedeutet.

Fachstellen zu Gast

In der Sitzung der Projektgruppe vom 6. November hat uns Regula Kuhn, Geschäftsführerin Caritas Solothurn und Co-Geschäftsführerin Caritas Aargau, diakonische Projekte von Caritas vorgestellt. Danach haben Alice Fährdrich und Thomas Boutellier, Mitarbeitende der Kirchlichen Fachstelle Jugend in Olten (juse-so), das Konzept der Jugendarbeit im Kanton Solothurn erläutert. Als Vertreterin des Pastoralraumes Gösigen (Ressort Diakonie) war auch Maria Raab zu Gast dabei.



Infoveranstaltung

Für den 28. Mai ist um 19.30 Uhr im Römersaal in Gretzenbach eine Info- und Diskussionsveranstaltung geplant, in der die Projektgruppe die Ergebnisse ihrer Arbeit – Situationsanalyse und Pastoralkonzept – vorstellen und kommentieren wird. Beide Dokumente kann man bereits unter www.niederamt.sued.ch/index/aktuelles finden und herunterladen.

«Die wichtigsten Prüfsteine für die Ausstrahlung einer lebendigen Gemeinde bleiben für uns unverändert und entscheidend: *Freundlichkeit, Herzlichkeit, Offenheit, Ehrlichkeit, Vertrauen, Zugewandtheit, Konfliktfähigkeit, Fairness*» (aus dem Pastoralkonzept).

Wieslaw Reglinski, Pastoralraumprojektleiter

KIRCHE *heute*

37. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchengemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214
4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
 Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
 Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
 Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 31. März
 10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 1. April
 10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
 im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 2. April
 09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat
 10.00 ref. Gottesdienst mit Abendmahl
 im Altersheim Weingarten

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
 Sonntag, 29. März
 10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum



Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

HORA MUSICA

Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 1. April, um 17.30 Uhr

Amanda Schveri, Alt
 Lidia Achermann, Orgel
 Guardian Br. Werner Gallati, Texte

Werke von Bach, Händel und andere

Eintritt frei – Kollekte



Am 21. März trafen sich 34 sportbegeisterte Jugendliche mit und ohne Handicap zu einem Tag mit viel Sport und Spass. Beim gemeinsamen Mittagessen wurde viel gelacht und diskutiert.

Wir freuen uns jetzt schon wieder aufs nächste Jahr.

JugendRaum Olten Starrkirch/Wil
 Monique von Arx, Hansjörg Fischer

TAIZÉ feiern

Am Donnerstag, 26. März, im Chorraum der Martinskirche. Herzliche Einladung.

Offene Kirche Region Olten

CHILE mit China

Alle Familien mit Kindern bis zu ca. sieben Jahren sind herzlich eingeladen!

Wir feiern zusammen den **Hohen Donnerstag**

Vorbereitung: Monika Schraner und Marianne Schenker



Donnerstag, 02. April 2015 – 18 Uhr
 im Josefsaal bei der St. Martinskirche

TAIZÉ feiern



Karwoche täglich morgens um 6 Uhr, Samstag Grabesruhe

Im Chorraum der St. Martinskirche

Seit vielen Jahren gehören die Morgengebete mit Taizé-Liedern in der Karwoche zu einer schönen Tradition. Bereits fünf Jahre besteht dieses Angebot einer ruhigen Feier im Chorraum der St. Martinskirche in Olten.

Während einer halben Stunde sind wir dieses Jahr mit Gedanken zum Herz-Kreuz unterwegs.

Wie gewohnt, besteht anschliessend noch die Möglichkeit für einen kurzen Austausch im Bibliotheksaal.

Herzliche Einladung zu dieser speziellen Vorbereitung auf Ostern.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
 Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
 Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

Kollekte: Fastenopfer
 08.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe
 19.00 Pfarreigottesdienst mit Palmweihe

Montag

06.30 Laudes in der Klosterkirche
 18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch

06.45 Eucharistiefeier

Versöhnungsfeier in der Klosterkirche

Mittwoch, 1. April, 19.30 Uhr

HOHER DONNERSTAG, 2. APRIL

Kollekte: Fastenopfer
 06.30 Laudes in der Klosterkirche
 11.00 Aussetzung und stille Anbetung
 11.45 Mittagsgebet und Segen
 18.30 Abendmahlgottesdienst

KARFREITAG, 3. APRIL

Kollekte: Christen im heiligen Land
 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu

OSTERFEST, 5. APRIL

Kollekte: Christen im heiligen Land
 05.30 Feier des Ostermorgens
 Osterfeuer vor der Kirche
 Exsultet – Ostergottesdienst
 Frühstück im Refektorium

08.00 keine Eucharistiefeier
18.00 Vesper in der Klosterkirche
19.00 Kein Pfarreigottesdienst

Beichtgelegenheit in der Karwoche

Mittwoch	13.30 – 15.00 Uhr
Hoher Donnerstag	13.30 – 15.00 Uhr
Karfreitag	10.00 – 11.00 Uhr
	13.30 – 14.30 Uhr
	16.00 – 17.00 Uhr
Karsamstag	13.30 – 15.00 Uhr

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Donnerstag, 2. April, 22.00 – 06.00 Uhr:
 Anbetung zum Karfreitag (Marienkirche)
 Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr:
 Glaubensvertiefung im Klostersäli
 Dienstag, 14. April, 15.00 Uhr:
 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
 Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr:
 Glaubensmeditation im Klostersäli
 Samstag, 25. April, 15.30 Uhr:
 Generalversammlung im Josefsaal



LICHTPUNKT

Wir Brüder Kapuziner wünschen Ihnen das starke Leben des auferstandenen Christus.

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarresekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE PALMSONNTAG

Samstag, 28. März

18.00 Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern zum Palmsamstag – Palmweihe
Jahrzeit für Bernadette Schmid-Herzog, Virginia und Giuseppe Montanari-Paganelli, Anna und Guglielmo Montanari-Geiger und Sohn Urs Viktor, Viktoria Dobler-Ruffin, Sonja und Bonaventur Meyer-Ruffin, Renato Tassile-Battello, Maria Elisabeth und Erwin von Arx-Gamp

Sonntag, 29. März – PALMSONNTAG

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Montag, 30. März

06.00 TAIZÉ-Morgengebet
19.15 Versöhnungsfeier

Dienstag, 31. März

06.00 TAIZÉ-Morgengebet
09.00 Eucharistiefeier
14.00 Versöhnungsfeier

Mittwoch, 1. April

06.00 TAIZÉ-Morgengebet
19.30 Versöhnungsweg in der Kapuzinerkirche
Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterforte

HOHER DONNERSTAG, 2. April

06.00 TAIZÉ-Morgengebet
Kein Rosenkranzgebet um 16.45 Uhr
18.00 «Chile-mit-Chind» im Josefsaal
18.00 Eucharistischer Familiengottesdienst musikalisch mitgestaltet vom Jugendchor Olten
Anschließend Übertragung des Allerheiligsten in die Turmkapelle
20.30 Messa in «Coena Domini», e Lavanda dei piedi

KARFREITAG, 3. April

06.00 TAIZÉ-Morgengebet
15.00 Karfreitagliturgie
Chormusik zur Passion und Kreuzverehrung: Tomás Luis de Victoria, Michael Haydn und Melchior Franck;
Mitwirkende: Kirchenchor St. Martin; Joseph Bisig, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel
Kein Gebetskreis um 19.30 Uhr in der Kapelle des Altersheim St. Martin
19.00 Via Crucis Missione Cattolica italiana

Voranzeige Liturgie Ostertage

- 4. 21 h 00 vor der St. Martinskirche: Beginn der Osternachtfeier** mit Projektchor und «Olten Brass»
- 5. 09 h 30 in der St. Martinskirche: Osterliturgie** mit Mozart-Messe in C KV 220, «Spatzenmesse» für Soli, Chor, Orchester und Orgel; Händel, Halleluja aus «Messias»
- 6. 09 h 30 in der St. Martinskirche: Eucharistiefeier** am Ostermontag

Kollekten

Einzug

28./29. März:
für das Fastenopfer-Projekt in Brasilien.

Ertrag

14./15.: Fr. 508.70. Bedürfnisse Pfarrei.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Suppentag
Samstag, 28. März 2015
11 h 30 bis 13 h 30 im Josefsaal
Der Erlös geht an das gemeinsame Fastenopfer-Projekt von „MenschOlten“ in Brasilien.
Selbstgebackene Kuchen nehmen wir gerne entgegen!
Herzliche Einladung!

Palmbinden 2015

Am Samstagmorgen, 28. März, werden mit 14 Erstkommunikanten und ihren Eltern Palmbäumchen gebunden.

Im Abendgottesdienst um 18 h 00 werden die Palmen vor der St. Martinskirche zum feierlichen Einzug in die Kirche gesegnet. Im anschliessenden Familien-Gottesdienst, gestaltet mit den Erstkommunikanten, werden wir «Jesus zieht in Jerusalem ein – Jesus ist ein anderer König» darstellen.

Agostina Dinkel, Religionslehrerin

TAIZÉ feiern Karwoche 2015 –

Täglich 6 Uhr morgens (Samstag Grabesruhe)

Seit vielen Jahren gehören die Morgengebete mit Taizé-Liedern in der Karwoche zu einer schönen Tradition. Bereits fünf Jahre besteht dieses Angebot einer ruhigen Feier im Chorraum der St. Martinskirche in Olten. Während einer halben Stunde sind wir dieses Jahr mit Gedanken zum Herz-Kreuz unterwegs. Wie gewohnt, besteht anschliessend noch die Möglichkeit für einen kurzen Austausch im Bibliotheksaal.

Gerne laden wir zu dieser speziellen Vorbereitung auf Ostern ein.

Peter Stillhart

Familiengottesdienst und

«Chile mit Chind»-Feier am Hohen Donnerstag, 18 h 00

Eltern, Kinder und Jugendliche sind um 18 h 00 zur Eucharistiefeier zum Thema «Fusswaschung und Abendmahl» in die St. Martinskirche eingeladen. Es singt der Jugendchor Olten.

Anschliessend Taizé-Gesänge mit den Minis in der Turmkapelle.

CHILE mit Chind

Parallel dazu treffen sich junge Familien mit Kindern bis zu sieben Jahren im Josefsaal zur «Chile mit Chind-Feier».

Fyrobe-Nachmittag, Donnerstag, 2. April Osterbräuche – Ostereier.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee im Josefsaal.

Zum Vormerken:

Tagesausflug des «Fyrobe» St. Martin
Donnerstag, 7. Mai 2015.



Ikonenmalerei von Verena Meier-Müller, Olten 2009

Die byzantinische Ikone der Fusswaschung.

Die Ikone hat den griechischen Titel O

NIPHTHR – ho niptér. Gemeint ist zunächst ein Waschbecken. Auf den Ikonen wird damit die Fusswaschung Jesu bezeichnet und danach das liturgische Zeremoniell der Fusswaschung überhaupt.

Nach dem Johannesevangelium (13,4–11) wurde die Fusswaschung von Jesus während dem Letzten Abendmahl vollzogen. Die Jünger sind auf einem Speisesofa bei ihrem Herrn versammelt.

Dieser wäscht Petrus gerade den rechten Fuss und trocknet ihn mit dem umgebundenen Linnentuch, während sich Petrus mit der rechten Hand an den Kopf greift. Auch für die übrigen Apostel – drei schnüren sich eben wieder die Sandalen – ist dieser ganze Vorgang unfassbar.

Auf den Ikonen der Fusswaschung steht im Hintergrund auf einer Säule oftmals noch ein krähender Hahn, welcher auf die Verleugnung des Petrus vor der Magd im Hof des Hohenpriesters hinweist.

Das Tuch, das die beiden Haus- oder Palastteile miteinander verbindet verweist mit seinem Rot auf die Passion und auf den Vorhang des Tempels, der im Augenblick des Todes Jesu von oben bis unten in zwei Teile zerreisst. (Mt 27,51)

Die Ikone von der Fusswaschung mahnt uns Christinnen und Christen besonders in der Karwoche zur bescheidenen Nachfolge auf den Spuren Jesu Christi.

P. Hanspeter Betschart

PALMSONNTAG

Beginn der Heiligen Woche

Samstag, 28. März

**18.00 Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
Palmweihe**

Leidensgeschichte, Eucharistiefeier
Dreissigster für Johann Suter; Ruth Summer-
matter-Leutenegger
Jahrzeit für Karl Rohrer-Christen; Edgar Kiss-
ling-Müller; Bruno Tedeschi

Sonntag, 29. März

10.45 Familiengottesdienst (Messfeier)

mit Palmweihe beim Cultibo und
Palmprozession

Es singt der Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für das ök. Fastenaktionsprojekt **«Weniger für uns. Genug für alle»** von «MenschOlten» bestimmt. Es wird ein Projekt in Brasilien unterstützt, das gerechtere Bedingungen für die Landbevölkerung fordert. Die Schulkinder bringen bitte ihre Opferkässeli mit.

Mittwoch, 1. April

09.00 Buss- und Messfeier,
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

Hoher Donnerstag, 2. April

18.00 Familiengottesdienst

mit dem MINI- und MAXI-Chor
Olten/Starrkirch-Wil in St. Martin

20.00 Messe vom letzten Abendmahl

mit Fusswaschung und zusätzlicher
Kelchkommunion (Brot und Wein)

Anschliessendes Gebet durch die Nacht

Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft sorgen dafür, dass das Gebet ununterbrochen anhält.

«Bleibet hier und wachet mit mir...»

Karfreitag, 3. April

05.00 Kreuzwegandacht in der Kapelle

11.00 Kinderkreuzweg

15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben

unseres Herrn Jesus Christus
Mit dem Marienchor

Die Kollekte

am Hohen Donnerstag und am Karfreitag unterstützen wir Christen im Nahen Osten. Die kirchlichen Hilfswerke und mit ihnen unzählige Frauen und Männer engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen. Mit dieser Kollekte zeigen wir uns solidarisch und helfen mit, dass die orientalischen Christinnen und Christen ihre Heimat nicht verlassen müssen.

Osternacht, Samstag, 4. April

20.30 Hochfest der Auferstehung des Herrn

Beginn im Pfarrhof mit der Segnung des
Feuers und der Osterkerze.

Anschliessend «Eiertütschete» im Pfarrsaal.

Rosenkranzgebet – Sommerzeit!

Nach der Winterzeit wird der Rosenkranz ab **Montag, 30. März, wieder um 17.00 Uhr** gebetet. Am Hohen Donnerstag und Karfreitag findet **kein** Rosenkranzgebet statt.

Kleiderausgabe für die Erstkommunikanten

Am **Dienstag, 31. März, werden von 17.30 bis 18.30 Uhr** die Kommunionkleider im Konferenzraum I des Pfarreizentrums unter dem Pfarrsaal ausgegeben.

Herzliche Einladung – besonders an Familien!



... auf dem Weg zum Osterfest 2015

Samstag, 28. März

09.30 – 11.00 Palmenbinden mit den
Erstkommunionkindern

09.00 – 16.00 Palmenbinden für ALLE
bei schönem Wetter im Hof.
Kommen Sie und machen mit
beim Binden der schönen Palmen,
ob jung oder alt, es ist ein Ort der Begegnung.

Palmsonntag, 29. März

10.45 Familiengottesdienst mit dem
Jugendchor, wir beginnen beim
Cultibo, Bifangplatz
Fastenkässeli bitte mitnehmen.

Hoher Donnerstag, 2. April

18.00 Familiengottesdienst mit dem MINI-
und MAXI-Chor Olten/Starrkirch-Wil
in St. Martin

18.00 «Chile mit Chind» im Josefsaal

Karfreitag, 3. April

11.00 Kinderkreuzweg
am Karfreitag sind alle Kinder herzlich
eingeladen, ein Stück des Leidensweges
von Jesus mitzugehen. Wir beginnen im
Pfarrsaal mit dem letzten Abendmahl
und ziehen dann mit dem Kreuz durch
das Quartier zurück in die Marienkirche.

Buss- und Messfeier vor Ostern

Die Karwoche lädt uns ein zur intensiven persönlichen Vorbereitung auf das frohmachende Osterfest. Wir laden ein zur Bussfeier mit Messe am **Mittwoch, 1. April, um 09.00 Uhr** in der Marienkirche.

Neues Kreuz in unserer Kirche: Es ist alt

Im Zentrum der diesjährigen Karfreitagsliturgie steht das neue Kreuz, das wir nach langer Suche im bayrischen Allgäu gefunden haben.

Der Corpus des Gekreuzigten ist ca. 200 Jahre alt und hing an einem Wegkreuz im Freien.

Herr Ludwig Egger vom gleichnamigen Atelier in Lindau-Hergensweiler hat den sehr stark beschädigten Corpus in aufwändiger Arbeit restauriert, ihm aber die Patina der vielen Jahre belassen. Dazu wurde ein neues Kreuz gefertigt. Es wird vorne im rechten Seitenschiff, vor dem Eingang zur Sakristei, seinen Platz finden.

Beim Karfreitagsgottesdienst wird es verhüllt in den Chorraum gebracht und dann feierlich enthüllt. Danach sind alle Mitfeiernden eingeladen, das Kreuz mit der bei uns üblichen Prozession zu verehren. Mit der Anbringung dieses Kreuzes geht ein Wunsch einiger Gläubigen in Erfüllung, die seit Jahren immer wieder darauf hingewiesen haben, dass für sie ein solches Kreuz in der Marienkirche fehle.

Peter Fromm

Wichtige Pfarrei-Termine

- Palmenbinden in der Woche vom 24. – 28. März
- 29. März, Palmsonntag 10.45 Uhr Bifangplatz: Palmweihe
- 2. April, 20.00 Uhr: Gottesdienst zum Hohen Donnerstag, anschliessend Gebet durch die Nacht
- 3. April, 11.00 Uhr: Kinderkreuzweg 15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie
- 4. April, 20.30 Uhr: Osternachtliturgie
- 5. April, Ostern, 10.45 Uhr: Festgottesdienst
- 6. April, Ostermontag, 10.45 Uhr: Gottesdienst



Erstkommunionkinder beim Gottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung.

Palmsontag

Wir nehmen noch einmal das Opfer zugunsten des Fastenopfer-Projekts 2015 auf.

Samstag, 28. März

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier mit Segnung von Palmströsschen, anschliessend Heimosterkerzenverkauf
*Dreissigster für Elisabeth von Büren-Müller
Jahrzeit für Bertha und Walter Heer-Duss
sowie Olaf Thesing, Siegfried Pfaffen-Durrer,
Louise Ursprung-Odermatt*

Sonntag, 29. März, Palmsontag

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier mit Segnung von Palmströsschen und Beteiligung der JuBla im Gottesdienst, anschliessend Heimosterkerzenverkauf

Montag, 30. März

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklaukapelle

Mittwoch, 1. April

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier

in der Mauritiuskirche,
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Hoher Donnerstag, 2. April

Opfer: Christen im Heiligen Land

19.00 Abendmahlfeier/Eucharistiefeier

mit Beteiligung der Erstkommunionkinder
Anschliessend Anbetungsnacht
in der Marienkapelle

Karfreitag, 3. April

10.00 Andacht mit Kreuzweg, mitgestaltet von der Samstagsfiir-Gruppe für alle Pfarreiangehörigen und besonders für Familien mit Kindern

15.00 Karfreitagssliturgie, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

Ostern

Opfer: Minenkinder (unterstütztes Projekt von Wilhelm Kufferath)

Ostersamstag, 4. April

21.00 Osternacht/Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Eierdüschen und Osterlammessen in der Mauritiusstube.
Vor und nach dem Gottesdienst: Heimosterkerzenverkauf



Palmenbasteln der JuBla

Am **Samstag, 28. März**, findet wieder das alljährliche Palmenbasteln von Blauring und Jungwacht Trimbach statt. Die Kinder treffen sich um **13.30 Uhr beim Forsthof in Trimbach**. Die geschmückten Palmen werden dann traditionsgemäss während des Gottesdienstes vom Palmsontag in der Kirche stehen.



Palmsontag

Herzliche willkommen zu den beiden Eucharistiefeiern am Palmsontagswochenende
28. März um 18.00 Uhr
29. März um 10.30 Uhr

Vor den Gottesdiensten werden jeweils Palmströsschen und mitgebrachte Früchte gesegnet.

Am Sonntag wird sich ausserdem die Jungwacht/Blauring-Gruppe, welche auch dieses Jahr wieder geschmückte Palmen in die Kirche stellen wird,

beteiligen. Anschliessend an diesen Gottesdienst werden die an den Palmen hängenden und gesegneten Früchte verteilt.



Heimosterkerzen 2015

Auch dieses Jahr haben die fleissigen Hände der Verziererinnen-Gruppe ab Februar wieder die Heimosterkerzen hergestellt.

Der Titel des diesjährigen Symbols lautet: «Im Glauben gesandt», und Robert Knüsel-Glanzmann, Buchrain, hat dazu folgenden Text verfasst:

*«Es werde Licht!
Licht in Bewegung als Wärme und Leben,
als verwandelnde Kraft,
als Leuchte in der Nacht, als wegweisende Spur.
Stell dich ins Licht!
Lass dich bewegen und bewege auch du.
Lass dich erleuchten und leuchte auch du
in der Kraft des Lichtes,
das durch dich strahlt.»*

Am Palmsontagswochenende können die Kerzen wiederum beim Haupteingang der Kirche nach den Gottesdiensten zum Preis von Fr. 10.– gekauft werden.



Müttermesse, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 1. April, um 09.00 Uhr in der Mauritiuskirche. Anschliessend sind die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu Kaffee und Gipfeli in die Mauritiusstube eingeladen.

Anbetungsnacht vom Hohen Donnerstag auf Karfreitag, 2. – 3. April, in der Marienkapelle



Auch dieses Jahr möchten wir in der Nacht vom Hohen Donnerstag zum Karfreitag traditionsgemäss gemeinsam mit Jesus durchhalten und beten.

Die Anbetung wird in der Marienkapelle ab 20.00 Uhr bis in die frühen Morgenstunden stattfinden. Die ersten drei Stunden werden von Gruppierungen gestaltet. Wir heissen Sie dazu herzlich willkommen.

Anschliessend ist die Kirche für alle, welche das Gebet suchen, geöffnet.

Wir freuen uns, wenn auch Sie sich während einer Stunde in stillem oder gesprochenem Gebet beteiligen. Eine Beteiligungsliste liegt in der Kirche auf.

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken.

Karfreitag, 3. April



Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich zu den Anlässen am Karfreitag in der Mauritiuskirche ein:

- **um 10.00 Uhr** wird die Samstagsfiir-Gruppe eine Andacht mit Kreuzweg, besonders für Familien mit Kindern, mitgestalten.
- **um 15.00 Uhr** findet die traditionelle Karfreitagssliturgie, mit musikalischer Beteiligung des Kirchenchores, statt. Anstelle der Kirchenglocken lädt die Räsche zum Gottesdienst ein.



Osternacht, 4. April

Auch dieses Jahr feiern wir um **21.00 Uhr** die Osternachtsmesse. Vor dem Gottesdienst wird das Osterfeuer entzündet, und die Räsche lädt traditionsgemäss zur Messe ein.

Anschliessend an den Gottesdienst findet in der Mauritiusstube das Eierdüschen und Osterlammessen statt.

Herzliche Einladung an alle!

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 15. April 2015, 19.30 Uhr
Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler/innen
2. Vertrag zur Anstellung einer Pastoralraumleitung SO 11
3. Verschiedenes

Die Unterlagen zu Traktandum 3 können ab 6. April 2015 auf dem Pfarreisekretariat, Kirchfeldstrasse 42, innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden. Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Sakristan:
Pfarrblatt:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, verena.m.studer@bluewin.ch
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Palmsonntag, 29. März

09.15 Pfarrgottesdienst mit Palmsegnung

Jahrzeit für Richard Studer, Marie und Eugen Nussbaumer-Dettwiler, Tochter Marie und Sohn Josef.

Das Fastenopfer wird eingezogen.

Hoher Donnerstag, 2. April

19.00 Abendmahlfeier in Trimbach, anschliessend Anbetung bis 24.00 Uhr

Karfreitag, 3. April

15.00 Karfreitagliturgie in Trimbach

VORANZEIGE

Am **Samstag, 4. April**, sind wir zur Osternachtsfeier um **21.00 Uhr** in Trimbach eingeladen.

Am **Ostersonntag, 5. April**, ist der Auferstehungsgottesdienst um **09.15 Uhr** in Wisen.

Palmen

Wir freuen uns, wenn beim Palmsonntagsgottesdienst Palmen unsere Kirche schmücken. Es sind deshalb alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen, Palmenbäume oder Palmbüschel anzufertigen und zum Gottesdienst mitzubringen.



Einzug Fastenopfer

Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot – diese Menschen unterstützen Fastenopfer. Fastenopfer sorgt dafür, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird: Lokale Gemeinschaften werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Nahrungsversorgung in Zukunft selbst sichern können. Fastenopfer erreicht durch die Arbeit in den Projekten rund

1 Mio. Menschen. Mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender können Sie Ihre Spende auch direkt an Fastenopfer überweisen.



Wisen

Gemeindeleitung:
Priesterliche Dienste:
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17
Tel. 062 293 52 43

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

09.15 Gottesdienst in Ifenthal

Segnung der Palmen und Körbe
Der Kirchchor wird singen

VORANZEIGE

In der Karwoche sind die Gottesdienste in Trimbach.

Karfreitag, 3. April, um 18.00 Uhr in Wisen
Rosenkranzgebet.

Am Samstag, 4. April, um 21.00 Uhr

ist Osternachtsfeier in Trimbach.

Ostergottesdienst am **5. April um 09.00 Uhr** in Wisen.

Ostern

Gebet und Gottesdienste

Die Gottesdienste der Karwoche sind in Trimbach.
Am Donnerstag, 2. April, um 19.00 Uhr die Abend-

mahlfeier. Daran schliessen die Anbetungsstunden an. Während des ganzen Abends kann in der St. Mauritius-Kirche in Trimbach gebetet oder Andacht gehalten werden. Meistens sind es Vereine oder Gruppierungen, welche die Stunden leiten.

Am Karfreitag ist um 15.00 Uhr die Karfreitagliturgie mit dem Trimbacher Kirchenchor.

Und ebenfalls mit dem Trimbacher Kirchenchor ist am Samstag, 4. April, die Osternachtsfeier ab 21.00 Uhr in Trimbach. *Das ganze Programm ist unter Trimbach ersichtlich.*

In der Karwoche bieten wir am Karfreitag in unserer Kirche in Wisen den Rosenkranz an. Ab 18.00 Uhr wird das Gebet starten und geht in der Regel ca. eine Stunde. Sie können auch nur einen Teil mitmachen. Das Gebet besteht hauptsächlich aus dem Mariengebete, «Gegrüsst seist du Maria», und dem «Vater unser». Ab zwei Personen wird das Gebet unterteilt und jede Person oder Gruppe betet

die Hälfte und die andere dann die andere Hälfte. Dies ist ein sehr kraftvolles Gebet, welches wir für uns und für andere einsetzen können. Der Karfreitag ist ja immer noch ein Fastentag, an dem kein Fleisch gegessen werden soll, in der Tradition wird Fisch gegessen. Zum Fasten kann ja auch der Besuch in unsere St. Josefkirche als geistige Nahrung geplant werden.

An Ostern wird um **09.00 Uhr** der Festgottesdienst in Wisen gefeiert. Der Bergchor Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein wird unter anderem eine lateinische Messe singen.

Achtung: Der Festgottesdienst beginnt eine Viertelstunde früher, damit Pater Paul genügend Zeit hat, um anschliessend nach Trimbach zu fahren. Ideal, da bleibt dann genügend Zeit, am Vormittag zu Hause die Ostermester zu suchen.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst können sie gesegnete Osterkerzen kaufen.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 28. 3.: La Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 29. 3.: *Domenica delle Palme:*
La Santa Messa a Schönenwerd è sospesa.

Programma:

Ore **10.00** Distribuzione dell'ulivo al
«Platz der Begegnung»

Ore **10.30** Inizio della benedizione degli ulivi
e processione verso la chiesa di St. Martin

Ore **11.00** Santa Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 30. 3.: Ore 20.00 St. Martin Olten:
Preghiera del gruppo RnS.

Martedì 31. 3.: Ore 20.00 Schönenwerd:
Preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 1. 4.: Ore 19.30 St. Martin:

Sante confessioni pasquali.

Giovedì Santo 2. 4.:

Ore 20.30 St. Martin: Messa in «Coena Domini»
e rito della lavanda dei piedi.

Venerdì Santo 3. 4.: Ore 19.00 Kapuzinerkloster:
Via Crucis per le vie della città.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaria:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat
April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarr-
kirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12,
8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19
pepedrocs@hotmail.com
www.kathbern/missaocatolica

LITURGIE

Samstag, 28. März

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Rino Heim-Taufenecker, Emma Taufenecker-Stalder

Kollekte: Einzug der Fastenopfersäcklein

Die Kollekten von heute und vom Sonntag möchten wir Ihnen freundlich anempfehlen für das schweizerische Hilfswerk FASTENOPFER! (Sie können auch Ihre Fastenopfertäschlein in die bei den Eingängen und Stufen aufgestellten Körbe legen.) Wir danken allen herzlich.

Verkauf der Heimosterkerzen

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

10.00 Messfeier

Verkauf der Heimosterkerzen

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 30. März

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 31. März

19.30 Bussfeier der Gemeinde
als Vorbereitung auf Ostern

Mittwoch, 1. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag

08.45 Rosenkranz

09.15 Der Gottesdienst der FG fällt aus

20.00 Feierlicher Gottesdienst

zur Erinnerung an das letzte Abendmahl

Anschliessend Gebetswachen zur Leidensnacht

Freitag, 3. April – Karfreitag

10.00 Fiire met de Chliine

in der Kapelle der kath. Kirche

15.00 Karfreitagliturgie mit Chorgesang

Samstag, 4. April – Osternachtfeier

20.30 Beginn der Osternachtfeier

auf dem Friedhof, danach in der Kirche

Kollekte: Für Christen im Heiligen Land

Sonntag, 5. April – OSTERN

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Ostermesse mit Chorgesang

Montag, 6. April

09.30 Messfeier im Marienheim fällt aus

10.00 Messfeier in der Kirche

PFARREIARBEIT

Ministranten/Ministrantinnen

treffen sich zum Palmbüscheli binden am **Samstag, 28. März, um 09.30 Uhr** im Pfarreiheim.

Alle Leiter/Leiterinnen um 08.30 Uhr.



Ministranten Wangen



Komm und gestalte mit uns einen Palmbaum

Am **Samstag, 28. März**, findet das traditionelle Palmbinden statt. Wiederum sind alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder sonstiger Begleitperson eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.
Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der kath. Kirche. Bei Regen in der Kapelle.

Das Material wird vom Gallusverein bereitgestellt. Wer noch einen Stock vom letzten Jahr hat, soll diesen bitte mitbringen.

Chum doch au...

Tischgemeinschaft

ErstkommunikantenInnen, FirmkandidatenInnen und MinistrantenInnen treffen sich am **Samstag, 28. März, ab 11.30 Uhr** im Pfarreiheim zum gemeinsamen Mittagessen.

Anschliessend treffen sich Alle vor der Kirche, um die Palmen vorzubereiten.

Gallusverein-Seniorenstamm

findet statt: **Mittwoch, 1. April**

Treffpunkt: 13.45 Uhr auf dem Parkplatz in der Ey
Anlass: Besichtigung des Wertschriften-Museum in Olten. (Mitgliederkarte der Raiffeisen mitnehmen, falls vorhanden)

Wir laden sie herzlich ein, sich mit uns auf Ostern vorzubereiten und zwar bei unserer

Versöhnungsfeier

am **Dienstag, 31. März, um 19.30 Uhr** in der Galluskirche.



Wo Menschen eine Mitte finden...

Wo Freude das Leben prägt...

Wo Ängste überwunden werden...

Wo Versöhnung Menschen verbindet...

Wo Schranken geöffnet werden...

... da erfahren wir Auferstehung!



Gebetswachen zur Leidensnacht

Hoher Donnerstag zum Karfreitag

21.00 – 23.00 freiwillige Anbeter

23.00 – 06.00 Kirche bleibt geschlossen

06.00 – 08.00 freiwillige Anbeter

08.00 – 09.00 die Frauengemeinschaft

09.00 – 10.00 der Kirchgemeinderat

10.00 – 11.00 Fiire met de Chliine in der Kapelle

11.00 – 12.00 Mitglieder des Gallusvereins

12.00 – 13.00 freiwillige Anbeter

Palmsamstag

Wir feiern gemeinsam den Einzug Jesu in Jerusalem.



28. März, 17.00 Uhr:
Eucharistiefeier mit Palmsegnung

Palmsonntag

29. März, 10.00 Uhr:
Eucharistiefeier mit Palmsegnung/Passionsgeschichte



Versöhnungsfeier
Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr

Hoher Donnerstag

Wir feiern mit Jesus sein letztes Mahl mit Brot und Wein im Kreis seiner Freunde und erleben die Fusswaschung Jesu als Zeichen der Liebe.

«*Meine Seele ist zu Tode betrübt.*»

(Ps 42,6 – Mt 26,38)



2. April, 20.00 Uhr in der Kirche

Anschliessend Einladung zu einer **Gebetsstunde** vor dem Allerheiligsten in Stille.

Karfreitag

Wir begleiten Jesus auf seinem schweren Weg und wollen uns erinnern, was er damals erlebt hat.

«*Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand.*»

(Ps 22,19 – Joh 19,24)



3. April, 10.00 Uhr
(Fiire mit Chliine)

3. April, 15.00 Uhr in der Kirche

Meditative Karfreitagliturgie.

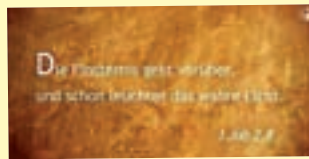
Die Passion, das Kreuz Jesu und die Leiderfahrungen unserer Zeit – mit Gedanken, Chorgesang und Stille, Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung.

Osternacht

Wir feiern die Auferstehung Jesu im festlichen Gottesdienst.

«*Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.*»

(Ps 31,6 – Lk 23,46)



Samstag, 4. April, 20.30 Uhr

Beginn auf dem Friedhof mit Osterfeuer; Tauf-erneuerung und Eucharistiefeier.

Ostersonntag

Wir feiern den Ostermorgen.



5. April, 08.00 Uhr
in der Bethlehem-Kapelle

10.00 Uhr: Ostermesse in der Kirche mit Chorgesang

Wir wünschen Ihnen und euch allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Das Pfarrhausteam St. Gallus

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
sunilmaramkandom@gmail.com
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

5. Fastensonntag

Samstag, 28. März

Kein Gottesdienst wegen Palmweihe

Kollekte: Zweiter Einzug des Fastenopfers

Palmsonntag, 29. März

09.30 Zentrale Eucharistiefeier mit Palmsegnung

Der Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach singt Psalme und das «Deutsche Amt» von Franz Höss. Anschliessend werden Palmbüschel und Palmstecken vor der Kirche angeboten.

Mittwoch, 1. April

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.15 Versöhnungsfeier in Hägendorf

Hoher Donnerstag, 2. April

09.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier mit Fusswaschung unter Mitwirkung der Erstkommunionkinder

Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 3. April

Fast- und Abstinenztag

15.00 Liturgie zur Todesstunde Jesu mit Teilen aus der Johannespassion gesungen vom Männerchor «Liederkrantz» Hägendorf und unter Mitwirkung des Kirchenchors

Karsamstag, 4. April – Osternacht

21.00 Osternachtliturgie

Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns beim Osterfeuer in der Arena zu Glühwein und Zopf.

Ostersonntag, 5. April

09.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

FASTENOPFER

Am Palmsonntag, 29. März, ziehen wir die Opferfäschchen ein. Jederzeit können weitere Spenden für das Fastenopfer in den Briefkasten des Pfarrhauses gelegt werden.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre grossherzige Spende.

Karwochenopfer

«Gegen Vertreibung und Not – für die Christen im Nahen Osten»

Mit schwerem Herzen schauen wir in den Nahen Osten. Wir dürfen nicht wegsehen bei Gewalt und Vertreibung, beim Leid so vieler Menschen. Die kirchlichen Hilfswerke engagieren sich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen. Sie sind die Lichtblicke auch in schwierigen Zeiten.

Mit dieser Kollekte zeigen wir uns solidarisch und helfen mit, dass die orientalischen Christinnen und Christen ihre Heimat nicht verlassen müssen. Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende.

Karwoche

Die Woche vor Ostern, die Karwoche, wird mit dem Palmsonntag eingeleitet. Dieser erinnert an die Palmwedel, die zu Jesus Einzug in Jerusalem vor ihm auf die Strasse gelegt wurden. Dem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern wird am Grün-

donnerstag gedacht. Karfreitag steht für die Kreuzigung Jesu und für den Beginn der österlichen Dreitagefeier. Diese Zeit stellt für alle christlichen Konfessionen das höchste Kirchenfest des Jahres dar.

Am Karsamstag endet die Fastenzeit. Diese Nacht steht sinnbildlich für die Grabesruhe und das Überwinden von Leid und Tod. Mit Einbruch der Dunkelheit des Samstagabends werden Osterkerzen gezündet, die symbolisch die Auferstehung Jesu darstellen. Die jährlichen Osterfeuer sind heidnische Bräuche, die die bösen Geister vertreiben sollen.



Einladung zur Kreuzwegandacht

Mittwoch, 1. April

Treffpunkt: 18.30 Uhr auf dem Dorfplatz (beim Coop) Hägendorf.

Der Kreuzweg führt nach Kappel zur Bornkapelle und wird gestaltet von Martina Peier und Sabine Vögeli.

Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Linde in Kappel.

Wir freuen uns über eine grosse Beteiligung.

Der Vorstand und das Vorbereitungssteam



Gründonnerstag/Hoher Donnerstag

2. April, 18.00 Uhr

Der Gottesdienst am Gründonnerstag ist mit einer Fusswaschung verbunden – als Symbol dafür, dass Jesus seinen Jüngern vor dem letzten Abendmahl die Füsse wusch, und als Aufruf zu Nächstenliebe. Die Erstkommunionkinder spielen in dieser Feier die Rolle der Jünger und lassen sich die Füsse waschen.



Karfreitagliturgie 3. April, 15.00 Uhr mit dem Männerchor «Liederkrantz» Hägendorf

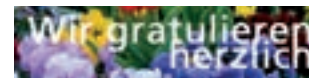


Im Karfreitaggottesdienst führt der Männerchor Liederkrantz die Johannespassion auf. Der Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach begleitet die Gemeinlieder und singt einzelne Motetten passend zur Karwoche.



Einladung an alle Firmanden

Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr in der Kirche Kappel. Jugendkreuzwegbetrachtung



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

Jubulare vom 1. bis 19. April 2015

zum 65. Geburtstag

10. Frau Antonia Baur
Eichweg 5, Hägendorf
13. Herrn Angelo Caneri
Weinhaldenfeld 13, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

4. Frau Christine Vögeli-Nünlist
Chänzeliweg 3, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

3. Herrn Hugo Vögeli
Mühlering 1, Hägendorf
4. Herrn Franz Kohler
Lärchenweg 9, Hägendorf

Zum 80. Geburtstag

5. Frau Marceline Klumpp-Anex
SENicare Wohnh. Oasis, Trimbach
13. Herrn Domenico Castellano
Bahnweg 5, Hägendorf

Zum 90. Geburtstag

2. Herrn Theodor Kamber
Thalackerweg 11, Hägendorf

Zum 91. Geburtstag

12. Herrn Sales Hodel
Eigenheimweg 5, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

2. Herrn und Frau Roland und Roswitha Studer-Hänni,
Ringstrasse 14, Hägendorf



Heimosterkerze

Symbol zum Projekt der Schweizer Bischöfe «3-Jahres-Zyklus der Reflexion».

Das Jahr 2015 ist unter dem Motto «Im Glauben gesandt» besonders der «Kirche in der Welt von heute», aber auch der Religionsfreiheit und der Begegnung mit anderen Religionen gewidmet.

Am Karfreitag, Karsamstag und am Ostersonntag haben Sie nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 9.50 zu kaufen.



Dekorativ, süss, lecker und aus Fairem Handel **10% Rabatt** auf alle regulären Preise
Samstag, 28. März, 10.00 – 14.00 Uhr
Claro Weltladen Hägendorf/Kappel
Bachstrasse 50, 4614 Hägendorf
www.claro-haegendorf.ch

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen / Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 28. März

17.30 Palmweihe in Boningen auf dem Kirchplatz, anschliessend **Eucharistiefeier** mit Pfr. Georg in der Kirche

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

PALMSONNTAG, 29. März

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

10.15 Palmweihe in Kappel vor dem Pfarreisaal, anschliessend **Eucharistiefeier** in der Kirche mit Pfr. Georg.

10.15 Palmweihe in Gunzgen vor dem Pfarreiheim, **Prozession** zur Kirche, anschliessend **Wortgottesdienst** und **Kommunionfeier** mit Diakon Marcel Heim

Chile met Chind

Anschliessend lädt der Pfarreirat zum

«Pasta-Tag» im Pfarreiheim ein
Die Kollekten sind für das Fastenopferprojekt in Guatemala bestimmt.

Es werden die Fastenopfersäckli eingezogen.

14.00 Kreuzweg auf den Born

Dienstag, 31. März

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag

19.30 Bussfeier in Kappel

Anschliessend Beichtgelegenheit

Mittwoch, 1. April

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Anschliessend Mittwochscaffee

19.00 Bussfeier in Gunzgen

HOHER DONNERSTAG, 2. April

19.30 Abendmahlgottesdienst in Kappel

für alle drei Pfarreien.

Anschliessend Ölbergstunden im Pfarreisaal

KARFREITAG, 3. April

Fast- und Abstinenztag

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

10.00 Kreuzwegandacht für Jugendliche

in Kappel mit Aurelio Tosato.

15.00 Karfreitagsliturgie in Kappel

mit Pfr. Georg

15.00 Karfreitagsliturgie in Gunzgen

mit Diakon M. Heim

Die Kollekten von Dienstag bis Karfreitag sind für die Christen im Heiligen Land bestimmt.

Gestorben ist



am 15. März im Alter von 92 Jahren Herr *Markus Frey-Glutz*, wohnhaft gewesen in Kappel.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.



Firmlinge

Jugendkreuzweg

Freitag, 3. April, um 10.00 Uhr
in der Kirche in Kappel.

«Im Fokus: Das Kreuz», so lautet der Titel des ökumenischen Kreuzweges der Jugend 2015.

Leid und Tod zu «fokussieren» ist zwiespältig: Es kann Aufmerksamkeit auf den Leidenden lenken, es kann ihn zugleich aber auch blossstellen; es kann zum Verändern und Helfen ermutigen oder zum Ergötzen verführen. Der ÖJKW vergleicht dieses Heute unserer Gesellschaft und des eigenen Lebens mit Kreuzweg und Tod Jesu; denn wirkliche Begegnung von uns Menschen miteinander kann erst aus dem Mut erwachsen, einander auf den Kreuzwegen des Lebens dorthin zu begleiten, was uns im Innersten erfüllt: Die Begegnung mit der Liebe jenes Gottes, der vom Tod zum Leben führt.

KAPPEL – BONINGEN



Palmen binden in Kappel

(für die Erstkommunikanten)

Treffpunkt: Samstag, 28. März, um 13.30 Uhr
beim Pfarreiheim.

Bitte Sachen zum Schmücken mitnehmen wie z.B. Äpfel, Zitronen, Orangen, Gartenhandschuhe und Baumschere.

Die Kinder müssen von einem Erwachsenen begleitet werden!

In Boningen

Anfertigen der Palmen am **Freitagnachmittag, 27. März, von 13.15 bis ca. 17.00 Uhr**, oder am **Samstagmorgen, 28. März, ab 09.00 Uhr**.

Treffpunkt: jeweils bei Elsbeth Jäggi, Fülenbacherstrasse 171 in Boningen.

Der Palmgottesdienst mit Segnung der Palmen findet in Boningen am Samstag um 17.30 Uhr statt.



Osterkerzen-Verkauf

Heimosterkerzen werden in der Kirche Boningen ab Palmsamstag und in der Kirche Kappel ab Palmsonntag verkauft.
Preis pro Kerze Fr. 10.–.



Erstkommunikanten

Am **Palmsonntag, 29. März, um 10.15 Uhr:**

Palmweihe vor dem Pfarreisaal, Prozession zur Kirche und Gottesdienst.

Am **Hohen Donnerstag, 2. April:** Gemeinsamer Besuch des Abendmahlgottesdienstes, anschliessend Anbetung für Kinder und Angehörige.

GUNZGEN



Palmen binden

Am **Samstag, 28. März:**
Palmenbinden bei SBB-Bahn-technik-Center ab **13.30 Uhr**.

Bitte eine Baumschere und Handschuhe mitbringen. Es steht ein Kässeli für Unkostenbeitrag bereit. Die Palmen werden danach in die Kirche transportiert.

Am **Palmsonntag** werden die Palmen um **10.15 Uhr** vor dem Pfarreiheim gesegnet.

Anschliessend Prozession zur Kirche mit anschliessendem Gottesdienst. Für die Kinder findet ein «Chile met Chind» statt.

Pastatag

Nach dem Gottesdienst am Palmsonntag lädt der Pfarreirat alle Kirchenbesucher/innen zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarreiheim ein.



Der Erlös ist für das Fastenopferprojekt bestimmt. Zum Gottesdienst sowie zum anschliessenden Pasta-Tag sind alle ganz herzlich eingeladen!



Osterkerzen-Verkauf

am **Palmsonntag, 29. April**, verkaufen die Ministranten in Gunzgen schöne, selbstgebastelte Osterkerzen.



Erstkommunikanten

Am **Palmsonntag, 29. März**, nehmen die Erstkommunikanten mit ihren selbstgebastelten Palmen am Gottesdienst teil.



Probe für die Ministranten von Gunzgen am

Karfreitag um 09.30 Uhr:

Probe für die Ministranten, welche am Karfreitag dienen.

Karfreitag, um 10.00 Uhr:

Probe für die Ministranten, welche am Karsamstag dienen.



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 1. April:**

Hallenbad Rothrist um **14.30 Uhr**.

Während den Schulferien vom

6. bis 17. April 2015

sind die Sekretariate in Kappel und Gunzgen **nicht immer** zu den üblichen Bürozeiten **geöffnet**.

In dringenden Fällen oder bei Todesfall

melden Sie sich bitte unter
Tel. 062 216 12 56 (Sekretariat Kappel),
oder 079 560 57 62 (Helena Lachmuth).

Vielen Dank für das Verständnis!

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr

Sekretariat: j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 28. 3.	So 29. 3.	Di 31. 3.	Mi 1. 4.	Do 2. 4.	Fr 3. 4.
Nd.-Gösgen		09.30 E	08.30 E		19.30 E	15.00 KF
Obergösgen		10.00 E			18.00 E	10.00 KF
Winzau		09.30 E				15.00 KF
Lostorf	18.00 E				19.00 E	10.00 KF
Stüsslingen- Rohr		10.00 WK			20.15 E	10.00 KF
Erlinsbach	18.00 E	11.00 E		19.00 E	19.00 E	15.00 KF

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
KF = Karfreitagliturgie

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

Versöhnungsfeier: Sonntag, 29. März 2015,
17.00 Uhr in Erlinsbach
Beichtfeier: Dienstag, 31. März 2015,
19.00 Uhr in Niedergösgen

Zählung

Das Seelsorgeteam des Pastoralraumes hat beschlossen, ab 1. April 2015 die Gottesdienstbesucher an Sonn- und Werktagen zählen zu lassen. Diese Aufgabe werden die Sakristane und Sakristaninnen übernehmen. Es geht darum, eine Übersicht darüber zu gewinnen, welche Gottesdienste gefragt oder weniger gefragt sind. Auf der Liste eingetragene werden auch die Anzahl Jahrzehnte, das Wetter, weltliche Anlässe am selben Tag und andere Besonderheiten.

Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer



Fasten – eine Erfahrung für Körper, Geist und Seele

Vom 20. bis 28. Februar fasteten 6 Frauen aus dem Pastoralraum miteinander. Jeden Abend gab es ein ca. einstündiges Treffen, indem wir uns austauschten, den warmen Tee genossen und mit einem biblischen Impuls gespeist wurden. Es war eine intensive Woche, die uns zu uns selber geführt hat, aber auch den Blick für eine gerechtere Welt geschärft hat. Eine Kurteilnehmerin: «Ich hätte nie gedacht, dass ich das schaffen würde.» Sie hat es geschafft und nun gehen wir energiegeladener weiter auf Ostern zu! Vielleicht bis zur nächsten Fastengruppe 2016...

Gudrun Schröder, Fastengruppenbegleitung

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch
judith.schaer@pr-goesgen.ch

Samstag, 28. März

09.00 Beichtgelegenheit in der Schlosskirche
09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 29. März – PALMSONNTAG

09.30 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahrzeit für Franco Cavaliere-Haus, Karl Brander-Geissmann, Emma und Eugen Giger-Kamber, Ivan Matijevic
Einzug der Fastenopfersäckli
Kollekte für das Fastenopfer

Dienstag, 31. März

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier
19.00 Beichtfeier

Donnerstag, 2. April – HOHER DONNERSTAG

19.30 Feier des letzten Abendmahles Jesu
Eucharistiefeier,
anschliessend Anbetung
vor dem Allerheiligsten bis 22.00 Uhr

Freitag, 3. April – KARFREITAG

10.00 Kreuzwegandacht
15.00 Karfreitagliturgie,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Samstag, 4. April – OSTERSAMSTAG

Der Gottesdienst im Altersheim fällt aus!
17.00 Chile mit Chind (siehe Kasten)
21.00 Osternachtliturgie
Festgottesdienst (Dauer ca. 1½ Std.)
Mitwirkung des Kirchenchores
Anschliessend Eiertüschete im Pfarreiheim
sowie Verkauf von Heimosterkerzen
(Fr. 10.–) durch die Firmanden

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Sonntag, 5. April – OSTERSONNTAG
09.30 Festgottesdienst
Eucharistiefeier
Verkauf von Heimosterkerzen (Fr. 10.–)

Montag, 6. April – OSTERMONTAG

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim



Binden Sie auch eine Palme?

Interessierte Personen werden gebeten, sich zum Bezug der Bäume direkt beim Förster Markus Lüdi unter Tel: 062 849 45 60, Büro 078 804 26 26, zu melden.

Karwoche

Heilige Woche Woche des Heiles

Der **Palmsonntag** ist der Startanlass in die Karwoche mit dem Einzug Jesu in Jerusalem. Mit Palmen und Zweigen ziehen wir in die Kirche ein und singen: Hosanna dem Sohne Davids!

Am **Hohen Donnerstag** nimmt Jesus Abschied von seinem Jüngerkreis. Er tut dies im letzten Abendmahl, wo Er den Jüngern auch die Füsse wäscht. Damit drückt Er aus: Ich bin immer für euch da, ich will euch dienen. Die Eucharistie ist die Kulmination dieses Dienstes. Voll und ganz gibt Er sich uns als Nahrung, als Kommunion, als innigste Gemeinschaft.

Am **Karfreitag** gehen wir am Morgen miteinander auf den Kreuzweg. Wir gehen den Stationen unseres eindrücklichen Kreuzweges in der Schlosskirche nach. Wir spüren, dass Jesus auch unseren Kreuzweg mit uns teilt. Dieser Dialog birgt heilende, tröstende Kraft.

Am Nachmittag feiern wir die traditionelle Karfreitagliturgie mit Kreuzenthüllung und Kreuzverehrung. Wir realisieren, was für ein Opfer Jesus für uns gebracht hat. Dankbar knien wir vor dem Kreuz nieder, legen Weihrauchkörner auf die Glut mit der Bitte, dass unsere Gebete in unseren Nöten erhört werden mögen.

Tiefste Trauer auch am Samstag. Grabesruhe, bis der Stein hinweggewälzt wird.

Pfr. Jürg Schmid



Frauen- und Müttergemeinschaft

Wir laden zum Eierfärben am **Donnerstag, 2. April**, ein. Treffpunkt ist um **13.30 Uhr** im Pfarreiheim. Wir hoffen, dass uns wieder viele fleissige Frauen dabei unterstützen.



Wie jedes Jahr werden wir die Eier mit Kräutern und Gräsern umwickeln, in Strümpfe einpacken und kochen. Für jede Mithilfe sind wir sehr dankbar.

Mitbringen: Kräuter, Gräser, Schere und, wenn vorhanden, Strümpfe.

Der Vorstand

Osterfeier «Chile mit Chind»



Am **Karsamstagabend, 4. April, um 17.00 Uhr** sind alle Familien mit Kindern (Krabbelalter bis 3. Klasse) herzlich zu einer österlichen Lichterfeier eingeladen.

Gemeinsam sind wir unterwegs vom Friedhof zur kath. Kirche in Niedergösgen. Wir kommen am leeren Grab vorbei, riechen den Duft vom Salböl der Frauen, machen eine kleine Lichterprozession, singen fröhliche Lieder und feiern miteinander Auferstehung.

Die Feier dauert ca. 45 Minuten. Im Anschluss gibt es für alle Kinder noch eine kleine Osterüberraschung. Besammlung ist um 17.00 Uhr bei der Abdan-
kungshalle auf dem Friedhof Niedergösgen.

Obergösgen

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78 julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28 maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier

mit Palmweihe und Palmprozession mit Pater Klaus Renggli und Julia Rzeznik, mitgestaltet von der Katechetin Gisela Schacher und den Erstkommunikanten. Beginn auf dem Friedhof Dreissigster für Otto Kissling

Jahrzeit für Martha Hüslerspielmann, Paul Flury-Kobel
Kollekte: Fastenopfer-Einzug
Verkauf der Heimosterkerzen für Fr. 9.–
Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro in der Unterkerche statt.

Mittwoch, 1. April

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag

18.00 Eucharistiefeier

mit Jürg Schmid und Julia Rzeznik
Kollekte: Karwochenopfer

Freitag, 3. April – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Gedenken des Leidens Jesu

mit Julia Rzeznik
Kollekte: Karwochenopfer

Samstag, 4. April – Osternacht

20.00 Eucharistiefeier, anschliessend Apéro und «Eiertütschen» in der Unterkerche

Sonntag, 5. April – Ostern

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10.00 Festgottesdienst

10.00 Chile mit Chind-Osterfeier in der Unterkerche

Heimosterkerzenverkauf

Nach den Gottesdiensten am Palmsonntag, in der Osternacht und am Ostersonntag können Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 9.– gekauft werden.



60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet am **Dienstag, 31. März, von 14 – 17 Uhr** im Haus der Begegnung statt.



Eierfärben der «Chile mit Chind»

Wir treffen uns am **Mittwoch, 1. April, um 14.00 Uhr** zum Eierfärben in der Unterkerche. Danach schliessen wir den Anlass mit einem Kaffee im Haus der Begegnung ab. Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

Das Vorbereitungssteam

Karwoche – das hat mit uns zu tun

Für Kinder wie auch für uns Erwachsene ist der Gedanke, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zugunsten anderer zurückzustellen bzw. für andere da zu sein, eine bleibende Herausforderung. Jesu Liebe und Hingabe an die Menschen – konsequent bis in den Tod hinein – zeigt uns, wie Leben unter Menschen gelingen kann. Was genau diese Nächstenliebe für den Einzelnen heisst und für welche Form sich jemand ansprechen lässt, dazu gibt es keine äussere Richtlinie. Es gilt die Einladung, Liebe zum anderen zu üben und zu tun, aber im Mass der eigenen Kräfte und des persönlichen Wachstums. «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!» hat den anderen und das eigene Vermögen im Blick. Der Gründonnerstag, mitten in der Karwoche der Handlung, der Fusswaschung und sei-

nem «Dienst einander» gibt die Richtung an. Bleiben wir in diese Richtung unterwegs, dann sind wir unterwegs in Richtung Leben.



Auch das ist Abendmahl:

Eine schöne Tischgemeinschaft am Suppentag. Herzlichen Dank dem Pfarreirat für das Organisieren.

Zur Verstärkung unseres Sakristanen-Teams suchen wir eine motivierte Person als

Sakristan/in

in der röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen. Der Stellenantritt erfolgt nach Vereinbarung. Die Entlohnung ist im Rahmen der Dienst- und Gehaltsordnung.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Michèle Lütolf, Ressortleiterin Personal, Tel. 062 285 51 51,
Markus Kyburz, Kirchgemeindepäsident, Tel. 062 295 32 78

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Michèle Lütolf, Ressortleiterin Personal, Dorfkerne 1, 4653 Obergösgen

Winznau

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28 maria.raab@kathwinznau.ch
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

09.30 Palmweihe vor dem Pfarrhaus, Palmprozession

09.40 Eucharistiefeier mit Pfarrer Eugen Stierli
Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag

Feier des letzten Abendmahles

18.00 Eucharistiefeier in Obergösgen für die Pfarreien Winznau und Obergösgen

Freitag, 3. April – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Kinder-Kreuzweg-Andacht *in der Kirche*

15.00 Karfreitagliturgie mit Julia Rzeznik

Mitwirkung des Kirchenchors
Karwochenkollekte
für die Christen im Heiligen Land

VORANZEIGE

Samstag, 4. April – Osternachtfeier

21.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Mitwirkung des Kirchenchors

Ostersonntag, 5. April

11.00 Eucharistiefeier

Palmenbinden

Am **Samstag, 28. März, 14.00 Uhr** beim Pfarrsaal.



Wir gratulieren

80 Jahre

Anna Maria Gerhard-Stulz 29. 3.

Palmsonntag, 29. März

Am **Palmsonntag** feiern wir den Einzug von Jesus Christus in Jerusalem. Wir segnen die Palmen beim Pfarrhaus und ziehen feierlich in die Kirche ein.



Die Gruppe «Chile mit Chind» erzählt den kleinen Kindern während des Gottesdienstes eine Geschichte in der Sakristei.

Unsere Firmlinge werden Ihnen nach dem Gottesdienst selbstgestaltete Kerzen anbieten. Der Erlös geht in die Firmreisekasse. Die Firmlinge freuen sich über Ihr Interesse und danken schon im Voraus für den Zustupf.

Einzug Fastenopfertaschen 2015

Am Palmsonntag werden wir im Gottesdienst die Fastenopfersäckli einziehen. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden.

Kinder-Kreuzweg-Andacht

Am **Karfreitag, 3. April, um 10.00 Uhr** findet in der Kirche eine Kinder-Kreuzweg-Andacht statt. Diese Andacht ist eine Vorbereitung für Ostern, für das Fest der Auferstehung.

Verschiedene Stationen laden ein zum Mitleben und Mitfühlen.

Es sind alle Schulkinder, kleinere Geschwister und Eltern zu diesem Anlass recht herzlich eingeladen. Für die 1.- und 2.-Klässler ist dies das letzte konfessionelle Fenster in diesem Schuljahr.

Brigitt von Arx

Karfreitagliturgie

Am **Freitag, 3. April, um 15.00 Uhr** singt der Kirchenchor Lieder aus Taizé.

Mitwirkung von Neomi Castellano, Gesang.

VORANZEIGE

Sonntag, 28. Juni 2015

Wallfahrt nach Mariastein

Der Kirchenchor wird am Sonntag, 28. Juni, um 11.15 Uhr den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Mariastein musikalisch gestalten. Sie sind herzlich eingeladen, an der Wallfahrt teilzunehmen.

Zum Programm

Ca. 08.30 Uhr: Abfahrt in Winznau.

Bei genügend Anmeldungen gemeinsame Fahrt mit dem Car.

11.15 Uhr: Gottesdienst in der Wallfahrtskirche. Der Kirchenchor Winznau singt Lourdeslieder.

Ca. 13.00 Uhr:

Mittagessen im Restaurant Lindenhof

16.00 Uhr: Rückfahrt nach Winznau

Preisangaben und genaue Details für die Anmeldung erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Reservieren Sie sich schon jetzt das Datum.

Kirchenchor Winznau, Theres Andreotti

Lostorf

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer
Sekretariat: Martina Gfeller und Ursula Binder
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr

www.kath-kirche-lostorf.ch

j-schmid@gmx.ch

pfarramtlostorf@bluewin.ch

Freitag, 27. März

19.30 Eucharistiefeier

in der Antoniuskapelle Mahren
Jahrzeit für Anna und Friedrich Gubler-Christ
und Sohn Richard; Johann und Pauline Gubler-Gubler

Samstag, 28. März

Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag

18.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Jürg Schmid und Julia Rzeznik
Mitwirkung Kirchenchor
Jahrzeit für Paul und Rosemarie Lang-Furrer

Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag

19.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Eugen Stierli

Opfer für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 3. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagliturgie,

gestaltet von Sr. Hildegard
und dem Kirchenchor

Gedächtnisfeier

des Leidens und Sterbens Jesu Christi

Opfer für die Christen im Heiligen Land

VORANZEIGEN

Samstag, 4. April – Osternacht

20.00 Osternachtfeier / Eucharistiefeier

mit Pfr. Eugen Stierli

(Besammlung vor dem Haupteingang!)

Mitwirkung des Kirchenchors

Opfer für das St. Theresa's Hospital

in Simbabwe

Anschliessend «Eiertütschete»

im Sigristenhaus

Sonntag, 5. April – Ostersonntag

09.30 Festgottesdienst / Eucharistiefeier

mit Pfr. Stefan Kemmler

Gesang von Nando Brügger, Bass,

begleitet von Susanne Gantner, Orgel

Opfer für das St. Theresa's Hospital Simbabwe



Ministranten Lostorf



Der Fastenraupenverkauf vom Samstag, 7. März, war äusserst erfreulich. Die Ministranten durften dem Fastenopfer Fr. 224.– zukommen lassen.

Allen Gottesdienstbesuchern ein herzliches Dankeschön.

Eure Ministranten

Öffnungszeiten Pfarramt

Wegen Ferienabwesenheit bleibt das Pfarramt am **Donnerstag, 26. März, geschlossen.**

In dringenden Fällen werden Sie über die Nummer 062 298 11 32 auf das Pfarreisekretariat in Niedergösgen weitergeleitet.

Karwoche

Wunsch und Dank

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Ich freue mich, dass Erstkommunikanten mit den Eltern, einen Teil der Firmanden, Ministranten und weiteren Pfarreiangehörigen gemeinsam Palmen und Palmsträusse binden werden. Dies alles zu Ehren Jesu, der feierlich in Jerusalem eingezogen ist.

Generell danke ich allen herzlich für ihr Engagement in der Pfarrei. Ich spüre, dass mit viel Elan gearbeitet wird und wünsche dabei viel Freude!

Ist es nicht schön, im Dienste Jesu zu stehen und Jesu Auftrag in die Tat umzusetzen?

Gerne laden wir Sie zu unseren Gottesdiensten ein:

Vorabend zum Palmsonntag am
Samstag, 28. März, um 18.00 Uhr

Hoher Donnerstag, 2. April, um 19.00 Uhr

Karfreitag, 3. April, um 10.00 Uhr

Osternacht, 4. April, um 20.00 Uhr

Ostertag, 5. April, um 09.30 Uhr

Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

Kollekte in den Gottesdiensten der Osternacht und des Ostersonntag für das St. Theresa's Hospital, Charandura, Simbabwe

Frau Irma Frey aus unserer Pfarrei, deren Sohn jahrelang in diesem Spital gewirkt hat, pflegt immer noch Kontakt zu diesem Krankenhaus für Waisenkinder. Wir empfehlen Ihnen dieses Opfer herzlich.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst mit Palmweihe,

Akkordeon und Orgelklängen

Erstjahrzeit für Gertrud Eng

Jahrzeit für Margrit Eng, Franz Eng und Mia

Meier-Bodewes

Einzug des Fastenopfers

Beginn auf dem Kirchenplatz, anschliessend

Apéro, organisiert vom Pfarreirat

Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag

20.15 Eucharistiefeier mit Fusswaschung

Übertragung des Allerheiligsten

in die Taufkapelle,

Wachen mit Jesus

mit Gesängen und Gebeten aus Taizé bis

24.00 Uhr; dazwischen von 22.00 – 23.00 Uhr

mit einem Bibliolog zum letzten Abendmahl

Karwochenopfer

Freitag, 3. April – Karfreitag

10.00 Karfreitagfeier für alle Generationen,

anschliessend Fünfliber-Essen

Opfer: ACAT

Samstag, 4. April – Osternachtfeier

20.15 Beginn auf dem Friedhof,

ca. 20.40 Lichtfeier auf dem Kirchenplatz

und Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Ostersonntag, 5. April

Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

10.00 Eucharistiefeier



Letztes Fünfliber-Essen

Freitag, 27. März, 11.00 – 12.00 Uhr (!)

im Vereinsraum.

Anmeldungen bis Dienstagabend ans Pfarramt.

Palmsonntag

Der Gottesdienst am **Palmsonntag um 10.00 Uhr** beginnt mit der Segnung der Palmbäume und Palmkörbe auf dem Kirchenplatz. Es wird das Fastenopfer eingezogen. Anschliessend lädt der Pfarreirat alle zu einem Apéro ein. Letztjähriges Palmbaumholz und dürre Palmzweige können fürs Osterfeuer in eine Harasse beim Unterstand der Kirche gelegt werden.

Hoher Donnerstag und Wachen mit Jesus

Am **Donnerstag, 2. April, um 20.15 Uhr** feiern wir Eucharistie in Erinnerung an das Letzte Abendmahl mit einer Fusswaschung. Elemente aus dem Rosenkranzgebet, einfache Gesänge und Gebete aus Taizé und Stille sowie ein Bibliolog zum letzten Abendmahl prägen danach die Wache mit Jesus in der Taufkapelle. Sie dauert bis Mitternacht und wir vom Frauenforum, dem Pfarrei- und Kirchgemeinderat mitgestaltet.

Karfreitagsfeier für Kinder und Erwachsene

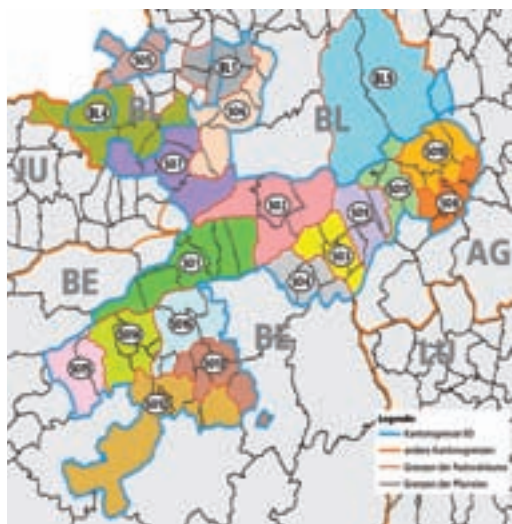


Am **Karfreitag, 3. April**, feiern wir um **10.00 Uhr** eine Karfreitagsfeier für alle Generationen. Zu Bildern wird das Leiden und Sterben Jesu in Dialekt erzählt. Erwachsene und Kinder können in einem schlichten Ritual das Kreuz verehren.

Im Anschluss sind alle von 11.00 – 12.00 Uhr zum letzten Fünfliber-Essen bei einer Gemüsecremesuppe, Brot, Apfel und Tee in den Vereinsraum eingeladen.

Pastoralraum Niederamt

Projektleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Sekretariat: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch



Grafik: Walter Hunn / Christian von Arx

Pastoralraum Niederamt

Von 126 Pastoralräumen zu denen 515 Pfarreien des Bistum Basel gehören, haben ca. 30% bereits einen festen Namen erhalten (Stand 2. März 2015). Der Name des Pastoralraumes soll eine geographische Bezeichnung des Lebensraumes aufnehmen, wobei die Aneinanderreihung der Orte nach Möglichkeit zu vermeiden ist. Die schon errichteten Pastoralräume werden somit nach einer Stadt (Luzern-Stadt, Grossbasel), einem Tal (Hürntal, Dünnerthal), einem Berg oder einem See (Zug Berg, Baldeggersee), einer Region oder einem Gebiet (Emmental, Gäu) genannt. Wichtig ist, dass der Pastoralraum im Bistum eindeutig identifizierbar ist (es wird deswegen kein Pastoralraum Aare geben).

Der Name wird jeweils vom Diözesanbischof genehmigt und in der Errichtungsurkunde festgehalten. Am 16. März 2014 wurde im nördlichen Niederamt der Pastoralraum Gösgen errichtet.

Weil es somit keinen Pastoralraum Niederamt Nord geben wird, ist die Pastoralraumprojektgruppe, die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes sowie die PEP-Gruppe des Bistums zum Entschluss gekommen, dass der Pastoralraum SO 8 den kürzeren Namen «Pastoralraum Niederamt» (ohne Süd) tragen darf.

«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel» überzeugte der englische Naturforscher Charles Darwin. Und der deutsche Komponist Richard Wagner meinte dazu: «Wandel und Wechsel liebt, wer lebt».

Ich wünsche uns weiterhin viel Liebe zum Wandeln im Leben. Und ich hoffe, dass wir am 15. November 2015 im Gottesdienst um 09.30 Uhr in Schönenwerd mit Bischof Felix Gmür die Namensgebung und Errichtung unseres Pastoralraumes feiern dürfen.

Wieslaw Reglinski

Dulliken

Pfarramt und Sekretariat: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Verena Studer
dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

Palmsonntag

Einzug des Fastenopfers

Samstag, 28. März

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 29. März

09.45 Palmweihe vor der Kirche

Eucharistiefeier – s. Mitteilungen

11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

17.30 Buss- und Versöhnungsfeier

Montag, 30. März

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 31. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

16.30 Beichtgottesdienst (kroatische Mission)

Mittwoch, 1. April

keine Eucharistiefeier um 09.00 Uhr

Hoher Donnerstag, 2. April

Opfer für die Christen im Heiligen Land

19.00 Abendmahlfeier

mit den Erstkommunionkindern

20.00 Rosenkranz

21.30 Ökum. Gebetsnacht bis Karfreitag 01.30 Uhr

Karfreitag, 3. April

Tag des Leidens und Sterbens Jesu

Fast- und Abstinenztag

15.00 Karfreitagliturgie mit Kirchenchor und

Erstkommunionkindern

16.30 Karfreitagliturgie (kroatische Mission)

Am Palmsonntag

besammeln wir uns zur Palmweihe auf dem Kirchenplatz und ziehen anschliessend mit Gesang in die Kirche ein. Der Gottesdienst wird von den Erstkommunionkindern und der Schola musikalisch mitgestaltet.

Mit dem Palmsonntag beginnt die «Heilige Woche», in der in besonderer Weise Tod und Auferstehung Jesu Christi gefeiert wird.

Fastenopferinzug

Am Palmsonntag ziehen wir nochmals das Fastenopfer ein. Bringen Sie Ihre Fastenopfer-Spende mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie diese mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender. Herzlichen Dank für jede Gabe.

Zur Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Ostern sind Sie am *Palmsonntag*, 29. März, um 17.30 Uhr herzlich eingeladen.

Osterkerze 2015 – «Im Glauben gesandt»



Das Jahr 2015 ist unter dem Motto «Im Glauben gesandt» besonders der «Kirche in der Welt von heute», aber auch der Religionsfreiheit und der Begegnung mit anderen Religionen gewidmet.

«Es werde Licht!

Licht in Bewegung als Wärme und Leben,
als Leuchte in der Nacht,
als wegweisende Spur.
Stell dich ins Licht!

Lass dich bewegen und bewege auch du.
Lass dich erleuchten und leuchte auch du
in der Kraft des Lichtes,
das durch dich strahlt.»

Text «BEWEGEN» von Robert Knüsel-Glanzmann

Die Heimosterkerzen

werden am Palmsonntag und in der Karwoche nach allen Gottesdiensten beim Schriftenstand in der Kirche zum Preis von Fr. 9.– verkauft.

Hoher Donnerstag

Zur Abendmahlfeier mit den Erstkommunionkindern am 2. April um 19.00 Uhr laden wir alle Pfarreiangehörigen recht herzlich ein.

Nach dem Abendmahlgottesdienst wird beim Marienaltar das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Bis 21.15 Uhr meditieren wir den schmerzhaften Rosenkranz.

Ökumenische Gebetsnacht

Gründonnerstag, 2. April, ab 21.30 Uhr bis Freitagmorgen 01.30 Uhr. Ab 21.30 Uhr betrachten wir «Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz» in Wort, Bild und Musik.

Dazu sind Gläubige aller Konfessionen eingeladen, während einer kürzeren oder längeren Zeit dabei zu sein!

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe

Karfreitag

In der Karfreitagliturgie um 15.00 Uhr, unter Mitwirkung des Kirchenchors und der Erstkommunionkinder gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu in der eindrücklichen Petrus-Passion und der Kreuzverehrung.

Opferinzug

Auf Wunsch von Pfarrer Heinrich Eisenreich hat man 1978 den üblichen Opfereinzug während der Gabenbereitung aufgegeben. Grund dieser Änderung war eine wohltuende, besinnliche Ruhe im Gottesdienst.

Die Gabenbereitung ist aber ein wesentlicher und auch symbolischer Teil der Eucharistiefeier. Bevor das Sakrament der Liebe gefeiert wird, bringen die Ministranten Brot, Wein und Wasser zum Altar. In einer zweiten Prozession sollten auch die Opfergaben der Gläubigen für die Bedürfnisse der Armen nach vorne gebracht werden. Deshalb hat der Pfarreirat an seiner letzten Sitzung beschlossen, zur alten, symbolischen Praxis des Opfereinzugs zurückzukehren und ab dem Palmsonntag die Kollekte wieder während der Gabenbereitung einzuziehen.

Palmsonntag

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder selbstgefertigte Palmbäume gebunden werden. Die Erstkommunionkinder binden ihre eigenen Palmen am Freitag, 27. März, ab 16.15 Uhr im Pfarreizentrum unter Mithilfe der Eltern.

Palmbüschelbinden der KAB ist am Samstag, 28. März, ab 13.30 Uhr im Pfarreizentrum – Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 13 05

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Andrea Brunner,
gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Sonntag, 29. März, Palmsonntag

10.15 Feier des Einzugs Christi in Jerusalem, mit der Palmweihe vor der Kirche und Einzug mit den Palmen in die Kirche mit Pfr. Wieslaw Reglinski
Dreissigster für Arthur Meier
JZ für Madeleine Schärer-Bucher

Donnerstag, 2. April, Gründonnerstag

19.00 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung, mit den Erstkommunionkindern und Pfr. Wieslaw Reglinski
(Werktagsgottesdienst um 8.30 Uhr fällt aus)

VORANZEIGE:

KARFREITAG 3. April

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Pfr. Wieslaw Reglinski, anschliessend Möglichkeit zur persönlichen Beichte

OSTERNACHT Samstag, 4. April

21.00 Osternachtfeier mit Pfr. Wieslaw Reglinski und dem Kirchenchor:
Segnung des Osterfeuers, Osterliturgie, österliche Speisensegnung, anschliessend Eiertütschete im Römersaal

OSTERSONNTAG 5. April

10.15 Feierlicher Ostergottesdienst mit Flavia Schürmann

Kollekten in der Karwoche sind bestimmt:

am Palmsonntag:
für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken
am Gründonnerstag: für die Bedürftigen unserer Pfarrei
am Karfreitag: für die Christen im Hl. Land
an Ostern: für die Bedürftigen unserer Pfarrei
Herzlichen Dank.

Bischöfliche Beauftragung für vier Lektorinnen

Im Januar haben vier unserer Lektorinnen – Lucie Doutaz, Manuela Grütter, Sylvia Jörg und Anita Zumstein – einen Kurs für LektorInnen und KommunionhelferInnen in Stüsslingen besucht und erfolgreich abgeschlossen. Inzwischen sind im Pfarramt die bischöflichen Beauftragungen zur Mitwirkung bei der Kommunionsspende inner- und ausserhalb der Gottesdienste für alle vier Frauen eingetroffen. Wir werden sie unseren vier Lektorinnen während der Palmsonntagsliturgie feierlich und dankbar überreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Fastensäcklein

Die Säcklein für das Fastenopfer können am Palmsonntag und in den Oster-Gottesdiensten in die dafür bereitgestellten Körbe in der Kirche gelegt werden. Herzlichen Dank!

Sitzung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat trifft sich am *Mittwoch, 1. April* um *19.30 Uhr* im Pfarrsaal Däniken zu seiner nächsten Sitzung.

Zur 4. und letzten Fastensuppe

treffen wir uns am *Freitag, 27. März*, um *12 Uhr* in der Kirche.



PALMEN BINDEN

Wir treffen uns am *Samstag, 28. März* um *8.30 Uhr* im Werkhof.

Chrisam-Messe in Malter (LU)

Am Montag der Karwoche, *30. März* um *10.30 Uhr* feiert Bischof Felix Gmür eine *Missa chrisamatis*, zu der Gläubige aus dem ganzen Bistum Basel eingeladen sind. Anders als in früheren Jahren, findet sie 2015 nicht in Solothurn, sondern in einer Pfarrei – «bi de Lüt» statt. Es werden dabei die Salböle (Chrisam, Katechumenenöl und Krankenöl) geweiht. Diese Feier ist aber auch mit der Erneuerung der Bereitschaft zum Dienst in der Kirche verbunden.

Weisser Sonntag

Zur 2. Vorbereitung treffen sich die 1.-Kommunionkinder am *Mittwoch, 1. April* um *13.30 Uhr* im Römersaal.

Däniken

Pfarramt und Sekretariat: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Pfarradministrator: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55

Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
Sekretariat: Nicole Lambelet
daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Freitag, 27. März

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

10.15 Familiengottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Josef Schibler-Meier
JZ für Frieda und Bertha Altermatt
JZ für Sophie Schenker-Altermatt

Mittwoch, 1. April

08.30 Werktaggottesdienst mit Pfr. J. Schenker, anschliessend gemeinsames Z'Morge im Pfarrsaal

Donnerstag, 2. April – Hoher Donnerstag

19.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kollekte

Palmsonntag, 29. März:
Fastenopferinzug (siehe Text)
Hoher Donnerstag, 2. April:
Kollekte für Christen im Heiligen Land.

MITTEILUNGEN

Fastensuppe

Am *Freitag, 27. März*, um *12.00 Uhr* laden wir Sie herzlich zur letzten diesjährigen Fastensuppe ein.

Palmenbinden

Am *Samstag, 28. März*, um *10.00 – 12.00 Uhr* treffen sich die Erstkommunionkinder, Eltern, Geschwister sowie die Minis und Pfarreiangehörige zum Palmenbinden vor der Kirche. Mitzubringen

sind Handschuhe, Gartenschere, wenn vorhanden eine Holzsäge, Messer zum Baumschälen, Äpfel und Orangen. Für ein Znüni und Getränke ist gesorgt.

Familiengottesdienst am Palmsonntag

Am *Sonntag, 29. April*, findet um *10.15 Uhr* der *Palmsonntaggottesdienst* statt. Die zehn Erstkommunionkinder werden den Gottesdienst mitgestalten. Die grossen Palmenbäume, die am Tag zuvor gefertigt worden sind, werden die Kirche schmücken. Die grünen Palmzweige erinnern an den Einzug Jesu in Jerusalem und die Menschen, die Jesus noch mit Jubelgesängen und Zweigen gefeiert und begrüsst haben: «*Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels. Hosanna in der Höhe!*» (Mt 21,9)

Fastenopferinzug

Am Palmsonntag werden im Gottesdienst die Fastenopfersäcklein eingesammelt. Die Kollekte wird dem Projekt «*Madagaskar, Bemanonga Familien befreien sich aus der Schuldenfalle*» gespendet; das Geld, das bei den drei Fasten-Suppen-Essen zusammengekommen ist ebenfalls.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass Spargruppen ihren Mitgliedern Kredite zu günstigen Konditionen vergeben können. Damit wird ermöglicht, dass Familien in schwierigen Zeiten die Schule der Kinder finanzieren und sich ausgewogen ernähren.

Eierfärben im Pfarrsaal

Mittwoch 1. April, um *13.30 Uhr* im Pfarrsaal. Mitnehmen: Eier, die Sie gerne färben möchten,

Kräuter und Blumen, alte Nylonstümpfe, Faden und Schere. Wir bemalen gemeinsam auch die Eier für die «Eiertütschete» in der Osternacht. Auf diesen kreativen Nachmittag freut sich das Frauenforum Däniken.

Seniorenessen

Alle Senioren sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen am *Donnerstag, 2. April*, um *12.00 Uhr* im kath. Pfarrsaal.

Hinweis

Das Pfarreisekretariat bleibt vom *6. bis 17. April geschlossen*.



Chinderfür vom 15. März

Schönenwerd

Pfarramt und Sekretariat: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter ad interim: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
schoenenwerd@niederamtsued.ch
062 849 11 77
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Samstag, 28. März
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 29. März
PALMSONNTAG

10.30 Wortgottesdienst mit **Palmweihe und Palmprozession** mit Peter Kessler
Bei trockener Witterung besammeln wir uns auf dem Kirchplatz und ziehen mit den gesegneten Palmen in die Kirche ein.
Jz. für Bertha von Arx
Jahresgedächtnis für Markus Bader-von Arx
Organist: A. Farner
Monatslied: KG 573

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken (2. Einzug)

DIE HEILIGEN TAGE DER KARWOCHE

HOHER DONNERSTAG – 2. April

18.30 Familiengottesdienst mit Agapefeier zur Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl
mit Katechetin, Erstkommunionkindern und Peter Kessler
Orgel: A. Farner

Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

KARFREITAG

FAST- UND ABSTINENZTAG – 3. April

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler

15.00 Karfreitagliturgie
mit Lesungen, Leidensgeschichte, Fürbitten, Kreuzverehrung und Kommunionfeier
Musikalische Begleitung vom Kirchenchor

Kollekte: Für die Christen im Heiligen Land

JAHRZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 29. April 2015
Freitag, 1. Mai 2015**

MITTEILUNGEN

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Unsere letzte **Gruppenstunde** vor den Frühlingsferien findet am **Donnerstag, 2. April, um 17.00 Uhr** im Gruppenraum statt.

Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich zu einer **Chorprobe** am **Donnerstag, 2. April, 20.00 Uhr** (Probe mit U. Lange).

Kolibri

An Karfreitag findet **keine** Kolibri-Stunde statt. Anschliessend Frühlingsferien.

Taufe

Am **Sonntag, 15. März**, wurde durch die heilige Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

MATTEO LEON Meister, Sohn von Miriam und Dumitru Meister, Nussbaumerstrasse 18.

Wir wünschen Matteo, seinen Eltern, Geschwistern und Verwandten den Segen Gottes auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben.

Rückblick auf die Abendmahlfeier 2014:



Palmsonntag, 29. März

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DIESER GOTTESDIENST UM 10.30 UHR BEGINNT!

Wir wollen uns am Palmsonntag wieder an den grossen Palmen und Palmsträusschen freuen und diese segnen. Die Sträusschen werden vor und nach dem Gottesdienst zum bescheidenen Preis von Fr. 2.– zum Verkauf angeboten.

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am Samstag, 28. März, um 09.00 Uhr rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Kollektenrapport

Für folgende Kollekte möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

16. 3. Mädchengruppe
EG-DU-MER-ALL 265.10

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der **Antoniuskasse** entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken!



Walterswil

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Gemeindeleiter a.i.: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Mitarbeitender Priester: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli
walterswil@niederamtsued.ch
062 849 11 77
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Palmsonntag, 29. März

09.00 Familiengottesdienst mit Peter Kessler
Wiederinbetriebnahme der Glocken
Segnung der Palmbäume auf dem Vorplatz und feierlicher Einzug
Jahrzeit für Alice und Walter Belser-Marbet
Fastenopfer-Kollekte

Hoher Donnerstag, 2. April

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Karfreitag, 3. April

Fast- und Abstinenztag

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Robert Dobmann

Das Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land wird herzlich empfohlen.

Karsamstag, 4. April

21.00 Feier der Osternacht

mit Elisabeth Bernet
Beginn mit Segnung des Osterfeuers vor der Kirche.
Musikalische Umrahmung:
Katja Deutschmann, Orgel
Anschliessend «Eiertütschete» in der Pfarrstube.

Gemeinsames Palmbinden

Kinder, Eltern und Grosseltern sind herzlich eingeladen zum Palmbinden am **Samstag, 28. März, um 13.00 Uhr** beim Feuerwehrmagazin. Tannenbäume und Palmzweige stehen zur Verfügung.
Mitbringen:

Gartenschere, Äpfel und Orangen, farbige Bänder, Flachzange.

Wir freuen uns auf Euch, damit diese schöne Tradition weiterlebt.

Wiedereinweihungsfeier der Glocken



Die Glocken sind wieder an ihren angestammten Platz zurückgekommen. Sie wurden mit Zubehör, wie Joch, Motoren und Antriebsrädern einer Erneuerung unterzogen und auf den ursprünglichen Klang gebracht. Die feierliche Wiedereinweihung fand am Mittwoch, 18. März 2015, statt. Am Palmsonntag werden sie wieder in Betrieb genommen. Alle sind zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen.

Einladung zum Eierfärben

Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen zum Eierfärben am **1. April um 14.00 Uhr** im Pfarrhaus.

«Liebe und Gerechtigkeit kommen nicht aus ohne Opfer»

Der Theologe Fulbert Steffensky spricht in Therwil über Opfer, Sühne, Vergebung und Gnade

Fulbert Steffensky, bis 1998 Professor für Religionspädagogik an der Universität Hamburg, war Benediktinermönch, bevor er die Theologin Dorothee Sölle heiratete und zum lutherischen Bekenntnis konvertierte. Heute lebt er in Luzern und tritt regelmässig an den Deutschen Evangelischen Kirchentagen auf.

Herr Steffensky, Karwoche und Ostern bilden das Zentrum des christlichen Jahres, des christlichen Glaubens. Viele tun sich allerdings schwer damit, gerade mit dem Karfreitag ...

Steffensky: Es ist interessant, dass wir uns mit Weihnachten leichter tun, obwohl es um denselben Grundgedanken geht: Dass Gott sich in der Maske eines Menschen in der Welt herumtreibt und Anteil nimmt an unserm Glück, an unserm Schmerz. Dass er nicht mehr wegzudenken ist von den Schmerzen der Menschen. Und Karfreitag: Die Solidarität Gottes hält sich durch bis in den Tod Christi hinein. Eine grössere Solidarität kann man nicht leisten als bis in den Tod.

Theologische Aussagen sind immer Interpretationen. Eine hat Anselm von Canterbury Ende des 11. Jahrhunderts ausgearbeitet: Gott ist durch die Schuld der Menschen so beleidigt, dass sie nur gesühnt werden kann durch das Beste, was es gibt, den eigenen Sohn. Dass Blut erlöst, erachte ich als Problem. Kein Tod ist gut. Auch nicht der Tod dieses Gerechten.

Das sagen Sie. Aber die kirchliche Tradition und auch schon das Neue Testament gehen davon aus, dass es Gottes Wille war, dass Jesus am Kreuz starb. Das ist doch schwer verständlich.

Auch die Bibel ist schon Interpretation, ein Verstehensversuch dieses Geschehens. Es ist nicht das Verstehen selber. Nochmals: Kein Tod, der einem Menschen angetan wird, ist gut. Aber gut ist – und auch das ist eine Interpretation – gut ist eine Güte Gottes, die durchhält in der Solidarität bis zum Letzten. Das ist das Opfer, das Selbstopfer Gottes. Es gibt keine Liebe ohne Opfer. Wer liebt, egal ob Mutter oder Vater, keine Liebe und keine Gerechtigkeit – als politische Form der Liebe – kommt aus ohne das Opfer. Auch die Liebe Gottes ist nicht ohne Opfer ausgekommen, ohne seine Anteilnahme an unserm Schicksalen. Das würde ich die Erlösung nennen.

Wenn wir Jesus betrachten, können wir sagen, er hat den Tod auf sich genommen ...

Dass er bei uns geblieben ist bis zum Letzten. Nicht der Tod ist gut, sondern dass er bei uns geblieben ist.

Wenn wir aber sagen, dass Gott, der Vater, seinen Sohn in den Tod schickt, dann wird es schwierig.



«Schuld und Sünde sind Schönheitsbegriffe. Sie beziehen sich auf die Würde des Menschen», sagt Fulbert Steffensky.

Dann wird es schwierig, und es wird gefährlich. Weil dann Blut verherrlicht wird, das fliessen soll. Die Blutmystik hat im Christentum auch Schaden angerichtet. Das lehne ich ab, aber nicht den Gedanken des Opfers.

Wenn ich weiss, dass das Interpretationen sind, dass es nicht die nackte Wahrheit ist, dann kann ich mich auch wiederfinden in den alten Formen oder in den alten Liedern. Ich kann sie singen, auch wenn es nicht meine Überlieferung ist. Aber ich stehe in einer Linie mit ihr. Ich kann die Bachpassionen hören, die voll sind mit den alten Gedanken der Sühne, der Rechtfertigung.

Auch das Wort Rechtfertigung gebrauche ich gerne: Dass ich mich bergen kann in den Tod dieses Menschen, von dem die Christen sagen, dass sich Gott in ihm abspielt. Ich kann das Schicksal dieses Menschen als meine Lebensrechtfertigung ansehen. Ich bin nicht durch mich selbst gerechtfertigt, ich muss mich nicht selbst garantieren. Gnade ist eigentlich das schönste Wort, das wir haben. Ich muss nicht Meister meiner selbst sein.

Sie haben vorhin den Begriff Sühne erwähnt. Sühne setzt eine Instanz voraus, die Sühne verlangt.

Ich rede selten von Sühne. Aber wir sind Schuldige, wir leben in Verstrickungen. Gott ist auch für meine Verstrickungen eingetreten. Das kann man Sühne nennen. Aber das Wort hat eine schwierige Geschichte. Es setzt ein problematisches Gottesbild voraus. Ein Gott, der zufriedengestellt werden muss durch ein Opfer, das ist problematisch.

Ich glaube, immer dort, wo das Leben hart zu Menschen ist, haben sie ein hartes Gottesbild. Dass wir heute in unserer Welt relativ gut versorgt sind, ermöglicht ein anderes Gottesbild. Wir brauchen keinen Gott,

der Blut trinkt. Wir sprechen von Güte, Vergebung, Zärtlichkeit.

Wer liebt, nimmt Opfer in Kauf. Aber er versucht auch, alle, die er liebt, vor Unheil zu schützen. Können Sie von einem allmächtigen Gott sprechen?

Ich spreche nicht gerne von der Allmacht Gottes. Aber ich gebe nicht den Gedanken von der Macht Gottes auf. Gott ist nicht unverwundbar überlegen. Gott ist nicht überlegen, das zeigt der Karfreitag. Aber jede Theologie ist widersprüchlich. Bestimmte Fragen kann ich nicht beantworten. Wie geht die Macht Gottes überein mit dem Verlauf der Welt? Warum hat er die Züge nach Auschwitz nicht gestoppt? Ich weiss es nicht. Aber ich kann mit dem Psalm fragen und klagen: Wo bist du denn, Gott? Steh auf! Und die Opfer lehren es mich, mit dem Psalm zu sagen: Er steht auf. Die Verlassenheit, die Schmerzen werden nicht das Letzte sein. Ich weiss nicht, was ich damit sage. Aber ich höre nicht auf, das zu sagen.

Und wenn ich nun nach Ostern frage: Wie kann man heute von Auferstehung sprechen?

Die Ostergeschichten sind widersprüchlich, es sind verschiedene Interpretationen. Woran ich selber stolpernd glaube und nur zögernd sage: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Er hat es nicht bei diesem ersten, und damit auch bei keinem andern. Aber was da genau passiert ist, das weiss ich nicht. Am Anfang war offensichtlich Verwirrung, sie flohen. Dann dachten sie, es seien Märchen, was man ihnen berichtet. Und dann eine Erfahrung, von der die Geschichten so uneindeutig berichten. Wir haben nicht mehr als den Glauben, den man aber in Geschichten erzählen muss. Oder noch besser geht es im Singen.

Interview: Alois Schuler

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 28. März: Guntram
Ez 37,21–28; Joh 11,45–57
So, 29. März: Berthold von Kalabrien
Jes 50,4–7; Phil 2,6–11; Mk 14,1–15,47
Mo, 30. März: Amadeus IX
Jes 42,5a. 1–7; Joh 12,1–11
Di, 31. März: Balbina
Jes 49,1–6; Joh 13,21–33. 36–38
Mi, 1. April: Cäsarius
Jes 50,4–9a; Mt 26,14–25
Do, 2. April: Franz Coll
Jes 61,1–3a. 6a. 8b–9; Offb 1,5–8; Lk 4,16–21
Fr, 3. April: Elisabeth Koch
Jes 52,13–53. 12; Hebr 4,14–16. 5, 7–9;
Joh 18,1–19,42

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 29. März
10.30 Uhr: Gottesdienst
Donnerstag, 2. April
08.30 Uhr: Eucharistiefeier



«Verweilen mit Mozart»

Ostermontag, 6. April, 18.00 Uhr im
Mozartraum am Aarequai, Landhaus-
strasse 5, Bushalt «Städtli» Aarburg.

«Sphärenmusik bei Mozart»

Prof. Dr. Bruno Binggeli, Astronom,
Sylvia Baumann und Ueli Halder, Flöten.
Reservationen unter: T. 062 791 18 36 oder
www.schweizer@mozartweg.ch
Unkostenbeitrag: Fr. 20.–

Die neue Saison im Laurenzen-Kafi in Erlinsbach beginnt



Ab Samstag, 11. April 2015, ist das Klosterkafi bei
den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder
an jedem Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr offen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie
da.

Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team



Einladung zum «Sonntigskafo» in der Cafeteria Antoniushaus.

Immer am letzten Sonntag des Monats.
Am 29. März zwischen 14.00 und 17.00 Uhr.
Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn.

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch
kommen, bei einem Spiel mitmachen oder ein
Lied singen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies
möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch.

Caritas-Markt Olten mit 26 Prozent mehr Umsatz

Immer mehr Menschen in sozialen Notlagen kau-
fen im Caritas-Markt Lebensmittel und Produkte
des täglichen Bedarfs ein. Im Jahr 2014 stieg der
Umsatz der 24 Caritas-Märkte um 19 Prozent an
und liegt nun bei 12,7 Millionen Franken. In Olten
betrug das Umsatzwachstum 26 Prozent.

Weitere Auskünfte:

Rolf Maurer, Geschäftsleiter der Genossenschaft
Caritas-Markt, Tel. 079 340 56 00;

E-Mail r.maurer@caritas-markt.ch
www.caritas-markt.ch

Wer kann im Caritas-Markt einkaufen?

Für den Einkauf im Caritas-Markt braucht es
eine Einkaufskarte. Sie wird von öffentlichen
Sozialämtern, kirchlichen und privaten Sozial-
institutionen sowie den Regionalen Caritas-
Organisationen ausgestellt. Zum Einkauf be-
rechtigt sind finanziell benachteiligte Men-
schen,
– die am oder unter dem Existenzminimum
leben,
– die Sozialhilfe beziehen,
– die Ergänzungsleistungen beziehen,
– die sich in einer Schuldensanierung befinden.

Es werden keine Lebensmittel gratis abge-
geben. Kundinnen und Kunden sollen keine
Almosen erhalten und somit Eigenverantwor-
tung übernehmen. Die Karte ist persönlich und
muss jährlich erneuert werden.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemein-
schaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Fran-
ziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– Mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geist-
lichen Leiter, Br. Tilbert Moser, 062 206 15 62.

– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahres-
programm (im Schriftenstand des Klosters) an-
gezeigten Bibel- und Meditationsabenden.

– Gewöhnlich am 1. und 3. Dienstag im Monat um
19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am
2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Wir wünschen allen mit Franziskus Pace e Bene!
Frieden und alles Gute!

**Das Taizégebet ist immer am letzten Donnerstag im
Monat in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.**

TAIZÉ feiern in der KarWoche 2015 –

Täglich 6 Uhr morgens (Samstag GrabesRuhe)
Seit vielen Jahren gehören die Morgengebete mit
Taizé-Liedern in der KarWoche zu einer schönen
Tradition. Bereits fünf Jahre besteht dieses Ange-
bot einer ruhigen Feier im Chorraum der St. Mar-
tinskirche in Olten. Während einer halben Stunde
sind wir dieses Jahr mit Gedanken zum Herz-
Kreuz unterwegs.

Wie gewohnt besteht anschliessend noch die Mög-
lichkeit für einen kurzen Austausch im Bibliothek-
Saal.

Gerne laden wir zu dieser speziellen Vorbereitung
auf Ostern ein.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 28. März
Fenster zum Sonntag.
Alles unter einen Hut.
SRF2, 17.40 / WH: So 18.30
Wort zum Sonntag
Katja Wissmiller, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 29. März
Katholischer Gottesdienst
aus der Schlosskirche in Bayreuth.
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion
Der Tod – gefürchtet oder ersehnt?
SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Unsere Freiheit ist bedroht.
SRF1, 11.00

Dienstag, 31. März
Liebe nach dem Tod 3sat, 20.15

Mittwoch, 1. April
Stationen
Leiser Tod im Garten Eden.
BR, 19.00

Freitag, 3. April
Sternstunde Religion
Evang.-ref. Gottesdienst
aus Wohlen/BE. SRF1, 10.00

Radio

28. März – 3. April
Samstag, 28. März
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Ferruccio Cainero.
SRF1, 06.40 / WH: 08.50
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 29. März
Röm.-kath. Predigt
Matthias Loretan, Diakon, Güttingen.
SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil
SRF2, 09.45

Glauben
Palmsonntag, Jesus, Chaplin
und de Gaulle. SWR2, 12.05

Donnerstag, 2. April
Hörpunkt
Auf Mission. SRF2, 09.00

Freitag, 3. April
Röm.-kath. Predigt
Barbara Kückelmann, Theologin,
Bern. SRF2, 09.30
Evang.-ref. Predigt
Pfarrerin Henriette Meyer-Patzelt,
Richterswil. SRF2, 09.45